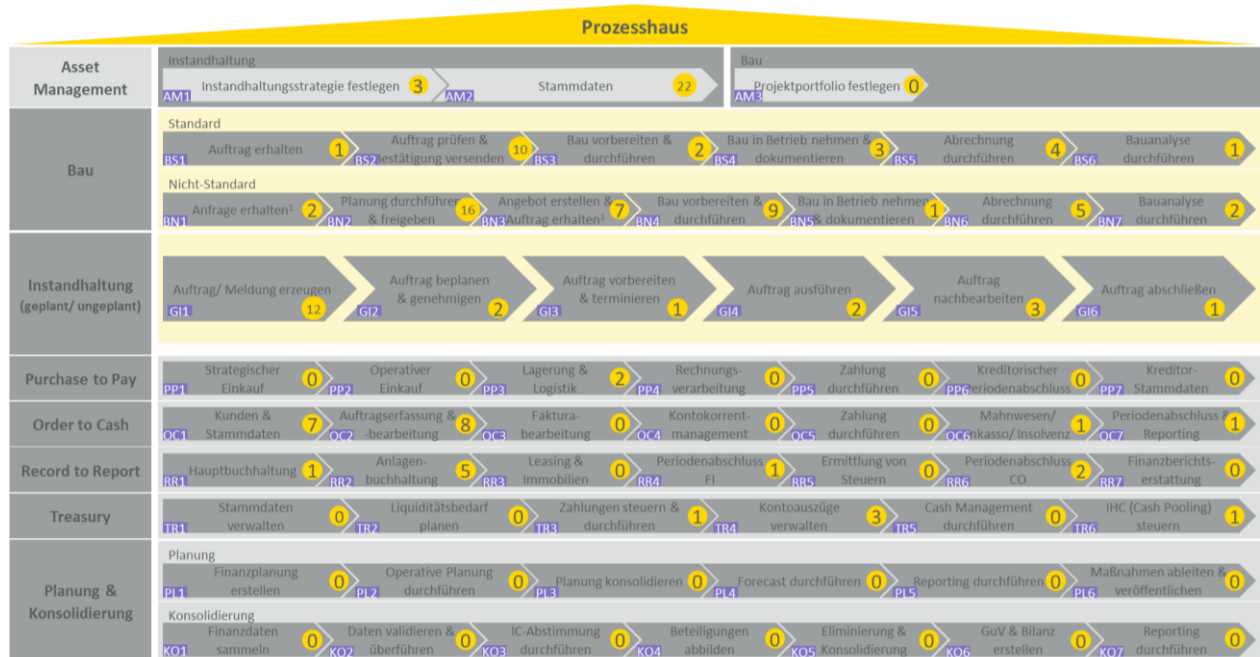


Gesamtübersicht der funktionalen Anforderungen

zur SAP S/4HANA Transformation der EWE

Prozesshaus mit Anzahl funkt. Anforderungen



¹ Entfällt bei EWE internen Bauvorhaben

Inhalt

AM: Asset Management 1

AM1: Instandhaltungsstrategie festlegen	1
AM2: Stammdaten.....	5

Bau

BS: Standard.....	31
BS1: Auftrag erhalten	31
BS2: Auftrag prüfen & Bestätigung versenden.....	33
BS3: Bau vorbereiten & durchführen	46
BS4: Bau in Betrieb nehmen & dokumentieren.....	49
BS5: Abrechnung durchführen	53
BS6: Bauanalyse durchführen.....	59
BN: Nicht-Standard	60
BN1: Anfrage erhalten	60
BN2: Planung durchführen & freigeben.....	64
BN3: Angebot erstellen & Auftrag erhalten.....	90
BN4: Bau vorbereiten & durchführen.....	99
BN5: Bau in Betrieb nehmen & dokumentieren.....	112
BN6: Abrechnung durchführen	114
BN7: Bauanalyse durchführen.....	121

GI: Instandhaltung 125

GI1: Auftrag/Meldung erzeugen.....	125
GI2: Auftrag beplanen & genehmigen.....	143
GI3: Auftrag vorbereiten & terminieren.....	146
GI4: Auftrag ausführen	148
GI5: Auftrag nachbearbeiten	151
GI6: Auftrag abschließen.....	156

AM: Asset Management

AM1: Instandhaltungsstrategie festlegen

Festlegung der Filterkriterien je User

ID	AM 1.1
Prozess	Instandhaltungsstrategie festlegen
Rollen	<ul style="list-style-type: none">• Fach-Administrator• Sachbearbeiter
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none">•
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none">•
Fachliche Anforderungen	<p>Für die Anmeldung am SAP S/4HANA-System wird eine userbasierende, individuelle Anmelde­möglichkeit benötigt. Dies umfasst insbesondere folgende Funktionalität:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Möglichkeit, Filterkriterien (z. B. Netzregion, Planergruppe, verantw. Arbeitsplatz) pro Benutzer zu definieren• Eine automatische, systemseitige Vorfilterung der anzuzeigenden Daten (Aufträge, Meldungen) auf Basis dieser Zuordnungen.• Sicherstellung, dass in den relevanten Fiori-Kacheln ausschließlich die auf den jeweiligen Benutzer zutreffenden Aufträge und Meldungen dargestellt werden.• Die Filterlogik soll im Hintergrund erfolgen, sodass der Anwender unmittelbar nach dem Einstieg die für ihn gültigen Informationen sieht.• Diese Anmeldedaten sollen vom User jederzeit änderbar sein

	<p>Ziel ist eine konsistente, rollenbasierte Steuerung der Datenzugriffe, die das bisherige Verhalten vollständig abbildet und in die S/4HANA-Fiori-Umgebung übertragen wird.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Einmalige Eingabe der User
Output	<ul style="list-style-type: none"> •
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	

Download von Archivbelegen

ID	AM 1.2
Prozess	Instandhaltungsstrategie festlegen
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Administrator • Sachbearbeiter
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> •
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> •
Fachliche Anforderungen	<p>Im Rahmen der Prozessabwicklung werden unterschiedliche Dokumente zum Auftrag hochgeladen. Die Ablage erfolgt derzeit im SAP-Dokumentensystem.</p> <p>In dieser Transaktion/Fiori App soll der Export dieser Dokumente in ein Laufwerk oder Sharepoint ermöglicht werden. Das Ergebnis muss exportfähig in einer Excel-Tabelle dargestellt werden.</p> <p>Es soll eine Vorschauliste und die Eingabe eines Dateipfades zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Die Nutzung dieser Funktionalität ist von einem eingeschränkten Nutzerkreis vorgesehen, daher ist der Aufruf nicht zwingend über die Fiori App erforderlich, dies kann gegebenenfalls auch über eine Transaktion oder Programm aufgerufen werden.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Es ist eine Mehrfachselektion für die Auftragsnummer erforderlich.
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Dokumente in dem angegeben Laufwerk und eine Exportliste in einem Excel-Format
Migrationsdaten	<ul style="list-style-type: none"> •
Anmerkungen / Hinweise	Aktuell steht die Transaktion ZI_AR_DL

Auswertung HL-Anlagen

ID	AM 1.3
Prozess	Instandhaltungsstrategie festlegen
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Administrator • Sachbearbeiter
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> •
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> •
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Es ist eine Auswertung der technischen Plätze mit einer Schnittstelle zum Abrechnungssystem erforderlich. Aus dem Abrechnungssystem sind Daten wie Name, Adresse, Kontaktdaten, Vertragsnummer, Zähler, etc. bereitzustellen. • Zu den technischen Plätzen soll es ermöglicht werden, zugeordnete Equipments mit auszuwerten. Die auszugebenden Daten wie beispielsweise Herstellerdaten, Merkmale oder Partnerschema sind über eine Variante oder Kontrollkästchen einzustellen.
Input	<ul style="list-style-type: none"> •
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Exceltabelle
Migrationsdaten	<ul style="list-style-type: none"> •
Anmerkungen / Hinweise	Aktuell wird das Programm ZILO_WDSALL_001 verwendet

AM2: Stammdaten

Massenänderung von Aufträgen

ID	AM 2.1
Prozess	Stammdaten
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> Fach-Administrator
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none">
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none">
Fachliche Anforderungen	<p>Die Standarddaten von Aufträgen müssen über eine Applikation massenhaft geändert werden können. Für die Darstellung und die Eingabe ist eine tabellarische Form ausreichend.</p> <p>Zur eindeutigen Identifikation soll die Tabelle die Bezeichnung, den Tabellen- und Feldnamen beinhalten</p> <p>Die Erweiterung muss ohne zusätzlichen Coding möglich sein, d.h. durch einen weiteren Eintrag in der Tabelle eine Massenhafte Änderung ermöglicht werden.</p> <p>Es soll ein Testmodus und die Ausgabe von einem Änderungsprotokoll per Excel-Tabelle zur Verfügung stehen.</p> <p>Die Nutzung dieser Funktionalität ist von einem eingeschränkten Nutzerkreis vorgesehen, daher ist der Aufruf nicht zwingend über die Fiori App erforderlich, dies kann gegeben falls auch über eine Transaktion oder Programm aufgerufen werden.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> Direkte Eingabe in der Tabelle
Output	<ul style="list-style-type: none"> Änderung der Datenfelder im Auftrag
Migrationsdaten	<ul style="list-style-type: none">

Anmerkungen / Hinweise	Aktuell wird die Transaktion ZIH_MD_AUFG verwendet
------------------------	--

Anlage technisches Objekt korrespondierend zum AOB im S4U

ID	AM 2.2
Prozess	Stammdatenpflege
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Administrator • Sachbearbeiter
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> •
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • SUP • OMS • RPA • PIKSEL
Fachliche Anforderungen	<p>Das SUP ist das führende System zur Verwaltung von Adressen und Anschlussobjekten. Instandhaltungsrelevante Anschlussobjekte sollen im S/4HANA als Technische Plätze mit derselben achtstelligen Nummer abgebildet werden. Bei der Anlage eines Technischen Platzes im S/4 ist zunächst zu prüfen, ob für die betreffende Adresse bereits ein Anschlussobjekt (AOB) im SUP vorhanden ist.</p> <p>Fall 1: Es existiert noch kein AOB zur Adresse In diesem Fall wird im SUP ein neues Anschlussobjekt angelegt und im S/4 der zugehörige Technische Platz erstellt. Es können auch relevante Sparten-TP nach Anwendervorgabe angelegt werden. Die relevanten Daten zum Technischen Platz (z. B. verantwortlicher Arbeitsplatz, Kostenstelle, PSP-Element sowie weitere Informationen) werden aus dem SUP an S/4 übertragen bzw. über eine Steuertabelle bereitgestellt.</p> <p>Fall 2: Zur Adresse existiert bereits ein AOB Hier stehen zwei Vorgehensweisen zur Auswahl:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Option 1: Anlage separater Technischer Plätze für die jeweiligen Sparten (-01, -02, -03, -04, -05). 2. Option 2: Anlage eines zusätzlichen AOB nach dem „Prinzip der Nachbarschaft“. Das bedeutet: Zur bestehenden Adresse wird ein weiteres Anschlussobjekt mit einer entsprechenden Bemerkung im SUP angelegt. <p>Beispiel TP-Struktur</p> <ul style="list-style-type: none"> • 08154711 (AOB) <ul style="list-style-type: none"> ○ 08154711-01 (Sparte Strom) ○ 08154711-02 (Sparte Gas) ○ 08154711-03 (Sparte Wasser) ○ 08154711-04 (Wärme) ○ 08154711-05 (Sparte TK)

Input	<ul style="list-style-type: none"> • Adresse oder TP-Nummer
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Technische Plätze • AOB im SUP
Migrationsdaten	<ul style="list-style-type: none"> •
Anmerkungen / Hinweise	Hier wird aktuell die Transaktion ZIH_AOB_ANLEGEN verwendet.

Abgleich von technischen Objekten (AOB) mit dem SUP

ID	AM 2.3
Prozess	Stammdatenpflege
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> Fach-Administrator Sachbearbeiter
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none">
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> SUP
Fachliche Anforderungen	<p>Relevante Änderungen an Anschlussobjekten im SUP (zum Beispiel Adressen, Verantwortlicher Arbeitsplatz oder Koordinaten) sollen an den korrespondierenden Technischen Platz (AOB achtstellig) weitergegeben werden. Die Änderungen werden auch an die technischen Objekte in der Unterstruktur weitervererbt oder aus der Steuertabelle (siehe AM2.2) gelesen.</p> <p>Darüber hinaus soll die Möglichkeit bestehen, aus dem S/4 einen Abgleich der Technischen Plätze mit den AOB im SUP manuell für ein oder mehrere Technische Plätze zu tätigen.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> Technische Plätze
Output	<ul style="list-style-type: none"> Aktualisierungen zu den technischen Plätzen
Migrationsdaten	<ul style="list-style-type: none">
Anmerkungen / Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> AOB anlegen unter AM2.2 Hier wird aktuell das Programm ZIBC_TP_UPDATE verwendet. Dieses Programm wird durch einen Anwender oder einen Job aufgerufen.

Änderungsdienst

ID	AM 2.4
Prozess	Stammdaten
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Administrator • Sachbearbeiter
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> •
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • LIS
Beschreibung	<p>Der Änderungsdienst bietet folgende Funktionalitäten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anzeige komplexer Technischer Objekt Strukturen inklusive Messpunkte • Anlegen von Technischer Objekt Strukturen <ul style="list-style-type: none"> ○ anhand von Vorlagen (bestehender TO) ○ automatische Vergabe der TO-Nummer ○ Möglichkeit der Übernahme oder der Anpassung der Organisations- und Kontierungsdaten ○ Verknüpfung mit einer ID aus dem Liegenschaftsinformationssystem LIS anhand der Tabelle ZILISNAME ○ Übernahme der Adressdaten aus dem LIS • Anlegen, editieren und löschen von technischen Objekten (TP, EQ) <ul style="list-style-type: none"> ○ Logik, ob TO in eine Struktur eingebaut werden können • Anwenderstatus PFOK und BEBE für komplette Struktur setzen (Anwenderstatus PFOK sagt aus, dass die Objektpflege am Asset durchgeführt wurde) • Wartungspläne <ul style="list-style-type: none"> ○ Anlage anhand von zum Teil komplexen Geschäftslogiken (Tabelle ZIH_WARTPL_STEU mit Check- und Build-Methoden) ○ Anzeige von bestehenden WP inkl. der nicht abgeschlossenen Aufträge aus dem Wartungsplanabruf ○ WP löschen • Anzeige verschiedener Informationen zu den technischen Objekten (Systemstatus, Anwenderstatus, Hersteller-/ Seriennummer, etc.) • „Lagerverwaltung“ anhand eines übergreifenden Technischen Objektes, dass als Sammel-TP besteht <ul style="list-style-type: none"> ○ TO-Vorlagen mit unterschiedlichen Kopierverhalten (mit/ ohne Klassifizierung; ...) ○ Umhängen von Strukturen oder einzelnen TO

Input	
Output	
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	Aktuelle Transaktion ZIH_AENDERUNG

Statusänderung von Aufträgen

ID	AM 2.5
Prozess	Stammdaten
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> Fach-Administrator
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none">
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none">
Fachliche Anforderungen	<p>Die ausgewählten Aufträge sollen massenhaft storniert werden. Über die Kontrollkästchen/Checkbox werden die verschiedenen Möglichkeiten zur Stornierung ausgewählt, welche im Langtext dokumentiert wird. Aktuell stehen folgenden Auswahlmöglichkeiten mittels einem Radiobutton zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Auftrag durch Dienstleister/Vertragsfirma abgelehnt Auftrag wurde falsch erstellt Auftrag wird gelöscht und Maßnahme neu vergeben Auftrag soll/kann nicht durchgeführt werden <p>Für weitere Dokumentation gibt es noch zwei weitere Auswahlmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kontrollkästchen/Checkbox zur Eingabe einer Bemerkung Kontrollkästchen/Checkbox für einen Dateiupload <p>Es soll ein Testmodus und eine Ausgabe von einem Änderungsprotokoll per Excel-Tabelle zur Verfügung stehen.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> Eingabe mittels einer Standard-Mehrfachselektion
Output	<ul style="list-style-type: none"> Änderung vom Status im Auftrag
Migrationsdaten	<ul style="list-style-type: none">
Anmerkungen / Hinweise	Aktuell wird die Transaktion ZIH_MD_AUFG verwendet

Massendatenänderung von Technischen Objekten

ID	AM 2.6
Prozess	Stammdaten
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> Fach-Administrator
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none">
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none">
Fachliche Anforderungen	<p>Die Standarddaten von technischen Objekten (Technischer Platz & Equipment) müssen über eine Applikation massenhaft geändert werden können. Für die Darstellung und die Eingabe ist eine tabellarische Form ausreichend. Die Erweiterung der Zeilen in der Tabelle muss ohne zusätzlichen Coding möglich sein.</p> <p>Es wird ein Absprung benötigt, um auf eine separate Eingabemaske zu gelangen. Hier soll Funktionalitäten von gesonderten Felder aktiviert/deaktiviert werden, diese betrifft die Vererbung von Daten wie Typ, Equipmenteinbau etc.</p> <p>Die Selektion der betroffenen technischen Objekte erfolgt über eine Standard-Mehrfachselektion.</p> <p>Es soll ein Testmodus und eine Ausgabe von einem Änderungsprotokoll per Excel-Tabelle zur Verfügung stehen.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> Eingabe in der Tabelle per Standard-Mehrfachselektion. bzw. einem Haken
Output	<ul style="list-style-type: none"> Änderung der Datenfelder im Objekt
Migrationsdaten	<ul style="list-style-type: none">
Anmerkungen / Hinweise	Aktuell wird die Transaktion ZIH_MD_TO verwendet.

Automatische Statusänderung

ID	AM 2.7
Prozess	Stammdaten
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> Fach-Administrator
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none">
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none">
Fachliche Anforderungen	<p>Das Programm setzt bei allen technischen Objekten (Technischer Platz & Equipment) deren Löschvormerkung vor der Karenzzeit gesetzt wurde, den Systemstatus ABGE.</p> <p>Die Anforderung aus den Fachbereichen kann über Varianten unterschieden werden.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> Die Auswertung erfolgt anhand des Anwendungslogs (SLG1).
Output	<ul style="list-style-type: none"> Statusänderung an den technischen Objekten
Migrationsdaten	<ul style="list-style-type: none"> Entfällt
Anmerkungen / Hinweise	Aktuell wird das Programm ZIH_STATUS_ABGEBROCHEN verwendet

Massendatenänderung von Merkmalen

ID	AM 2.8
Prozess	Stammdaten
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> Fach-Administrator
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none">
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none">
Fachliche Anforderungen	<p>Die Werte der Merkmalsfelder von den technischen Objekten müssen über eine Applikation massenhaft geändert werden können.</p> <p>Die Eingabe muss für technische Plätze als auch für Equipment per Standard Mehrfachselektion möglich sein.</p> <p>Zur eindeutigen Zuordnung ist die Angabe der Klasse in Verbindung mit dem Merkmalsnamen erforderlich. Sollte es die Klasse nicht geben, kann diese bei Bedarf mit angelegt werden.</p> <p>Auch das "leeren" der Merkmalswerte ist zu ermöglichen.</p> <p>Es soll ein Testmodus und eine Ausgabe von einem Änderungsprotokoll per Excel-Tabelle zur Verfügung stehen.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> Eingabe in der Tabelle per Standard Mehrfachselektion. bzw. einem Haken
Output	<ul style="list-style-type: none"> Änderung der Merkmalswerte im Objekt
Migrationsdaten	<ul style="list-style-type: none"> Entfällt
Anmerkungen / Hinweise	Aktuell wird die Transaktion ZIH_MERKMALE verwendet

Massenänderung von Partnerdaten

ID	AM 2.9
Prozess	Stammdaten
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> Fach-Administrator
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none">
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none">
Fachliche Anforderungen	<p>Die Zuordnung vom Partnerschema zu den Kreditoren muss bei technischen Objekten angepasst werden.</p> <p>Die Eingabe muss für technische Plätze als auch für Equipment per Standard Mehrfachselektion möglich sein.</p> <p>Des Weiteren wird ein Feld für den zukünftigen Kreditor benötigt.</p> <p>Im Rahmen der Umstellung müssen die Wartungsaufträge neu terminiert werden. Hier soll das ursprünglich geplante Wartungsdatum beibehalten werden. Dies kann über die eine Neuterminierung oder fortlaufende Terminierung erfolgen.</p> <p>Ggf. kann diese Anforderung mit der AM 2.6 zusammengefasst werden.</p> <p>Es soll ein Testmodus und eine Ausgabe von einem Änderungsprotokoll per Excel-Tabelle zur Verfügung stehen.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> Eingabe in der Tabelle per Standard Mehrfachselektion. bzw. einem Haken
Output	<ul style="list-style-type: none"> Änderung der Partnerdaten im technischen Objekt
Migrationsdaten	<ul style="list-style-type: none"> Entfällt
Anmerkungen / Hinweise	Aktuell wird das Programm ZI_BEREIT_MASS verwendet.

Anforderungsbeschreibung Absprung mittels Button zum Bezugsobjekt in Sub-Systeme (ADIS, LIS, GIS)

ID	AM 2.10
Prozess	Stammdaten
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Administrator • Sachbearbeiter
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> •
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • GIS • LIS • ADIS • SUP
Fachliche Anforderungen	<p>Erweiterung der Standard-Fiori-App „Technisches Objekt anzeigen“ um direkte, kontextbezogene Absprünge in die Drittsysteme ADIS (Asset Dokumentations- und Informationssystem), LIS (Liegenschaftsinformationssystem) und GIS (Geoinformationssystem).</p> <p>Detaillierte Leistungsbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beim Absprung muss die ID des technischen Objekts (Technischer Platz oder GIS-Koordinaten) als Parameter an das Zielsystem übergeben werden, um dort direkt das korrespondierende Objekt zu öffnen. <p>Benutzeroberfläche:</p> <p>Integration von Drucktasten oder Links innerhalb der Objektseite des technischen Objekts.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> •
Output	<ul style="list-style-type: none"> •
Migrationsdaten	<ul style="list-style-type: none"> •

Anmerkungen / Hinweise	
------------------------	--

QS-Tool

ID	AM 2.11
Prozess	Stammdaten
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Administrator • Sachbearbeiter
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> •
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> •
Beschreibung	<p>Für die Qualitätssicherung von Stamm- und Bewegungsdaten wird aktuell das QS-Tool verwendet. Mit dem QS-Tool besteht die Möglichkeit, auf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stammdaten (Hersteller/ Typ, Klassenzuordnungen, ...) • Messpunkte • Wartungspläne (Steuertabelle für die Wartungsplanung muss Berücksichtigung finden) • Grafikrelevanzen und • Anlagenhierarchien <p>zu prüfen.</p> <p>Ermittelte Fehler können über eine Oberfläche direkt korrigiert werden. Zum Beispiel können Messpunkte massenhaft angelegt werden.</p> <p>Das Regelwerk ist durch einen Fach-Administrator in Tabellen pflegbar.</p>
Input	
Output	
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	

Prüflose und Stammprüfmerkmale (Beraterlösung Checklisten)

ID	AM 2.12
Prozess	Stammdaten
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> Fach-Administrator
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none">
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none">
Fachliche Anforderungen	<p>Bestehende Stammprüfmerkmale und Prüfpläne aus der Checklisten-Beraterlösung sollen weiterhin verwendet werden können.</p> <p>Für die massenhafte Anlage von Prüfplänen und Stammprüfmerkmalen ist es notwendig, dass dieses über einen Import von Excel-Tabellen ermöglicht wird.</p>
Input	
Output	
Migrationsdaten	<ul style="list-style-type: none"> Stammprüfmerkmale (ca. 2800) Prüfpläne (ca. 600)
Anmerkungen / Hinweise	Bei der Überführung der Checklisten Beraterlösung kann betrachtet werden, ob man von Anleitungen auf QM Prüfpläne übergeht.

Prozesssteuerung

ID	AM 2.13
Prozess	Stammdaten
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> Fach-Administrator
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none">
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none">
Fachliche Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> Für die Steuerung von Prozessen wird eine zentrale durch den Fach-Administrator pflegbare Tabelle benötigt, die es möglich macht, Prozesse anhand von Plangruppe und Plangruppenzähler detailliert auszusteuern. Steuerungsmöglichkeiten für z.B.: <ul style="list-style-type: none"> Diverse Funktionen und Datenfelder aus-, einblenden und/oder verpflichtend einstellen. PDF-Druck (Montagebericht) Bei externen Aufträgen Festlegung des Eingangskanals Eigenleistungserfassung Wiedervorlage- und Abbruchgründe für die mobile Bearbeitung Unterschriftenrelevanz Auftragsabschluss nach der mobilen Bearbeitung E-Mail Versand etc.
Input	
Output	
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	Aktuell wird diese Anforderung über Customizing-Tabellen wie die ZIMA_FUNCTIONS oder dem View-Cluster ZIH_FUNCTIONS und dazugehöriges Coding erfüllt.

Auswertung von Änderungsbelegen an Klassifizierungsdaten zu technischen Objekten

ID	AM 2.14
Prozess	Stammdaten
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> Fach-Administrator
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none">
Systeme & Schnittstellen	
Fachliche Anforderungen	Änderungsbelege an Klassifizierungsdaten zu technischen Objekten (Equipment, Technischer Platz) sollen anhand verschiedener Selektionskriterien massenhaft ausgewertet und in Tabellenform zur Verfügung gestellt werden können.
Input	<ul style="list-style-type: none"> Technische Plätze Equipments Merkmal Zeitraum Art der Änderung (Erfassung, Änderung, Löschen, ohne Filter)
Output	<ul style="list-style-type: none"> Tabelle
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	Aktuell wird dafür das Programm ZI_READ_CHANGEDOKU verwendet.

Zustandsorientierte Instandhaltung (ZOI)

ID	AM 2.15
Prozess	Stammdaten
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> Fach-Administrator
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none">
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none">
Beschreibung	<p>Anlagen werden bei der Inspektion oder Wartung über Stammprüfmerkmale in Prüflosen benotet (1-4). Ziel der Beurteilung ist es, abhängig vom Anlagenzustand (Noten) das Zeitintervall bis zur nächsten Maßnahme (Inspektion oder Wartung) über den Wartungsplan der Anlage dynamisch festzulegen. Die Note wird für verschiedene Anlagenteile vergeben und in Form von Messbelegen am technischen Platz (TP) abgelegt. Der oberste TP erhält, beim technischen Abschluss des Wartungsauftrags, eine Gesamtnote, die aus den Teilnoten unter Berücksichtigung von Gewichtungsfaktoren berechnet wird. Die Definition der Berechnungslogik und der Streckungsfaktoren für die ZOI erfolgt über den ViewCluster ZIH_VC_ZIH. Die Einstellungen zur Aktualisierung der Wartungspläne erfolgen in der Tabelle „ZIH_WARTPL_STEU“.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> Abgeschlossene Aufträge mit bewerteten Prüflosen
Output	<ul style="list-style-type: none"> Messbelege mit berechneter Note Ggf. Angepasster Streckungsfaktor im Wartungsplan
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	

Massenhafte Anlage von Wartungsplänen

ID	AM 2.16
Prozess	Stammdaten
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> Fach-Administrator
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none">
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none">
Fachliche Anforderungen	<p>Zu den technischen Objekten soll massenhaft Wartungspläne angelegt werden.</p> <p>Die Eingabe erfolgt per Standard-Mehrfachselektion für technische Plätze und Equipments.</p> <p>Für die Zuordnung zu den Plangruppenzählern wird ein Bezug zur Steuertabelle von Wartungsplänen (ZIH_WARTPL_STEU) benötigt. Mit Angabe der Zeile werden die erforderlichen Daten selektiert.</p> <p>Eine sofortige Terminierung soll per Kontrollkästchen aktiviert werden können.</p> <p>Es soll ein Testmodus und eine Ausgabe von einem Protokoll per Excel-Tabelle zur Verfügung stehen.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> Eingabe der Tabelle per Standard-Mehrfachselektion.
Output	<ul style="list-style-type: none"> Anlegen der Wartungspläne zum technischen Objekt
Migrationsdaten	<ul style="list-style-type: none">
Anmerkungen / Hinweise	Aktuell wird die Transaktion ZIH_WP_ANLEGEN verwendet

Massenhafte Terminierung von Wartungsplänen

ID	AM 2.17
Prozess	Stammdaten
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> Fach-Administrator
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none">
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none">
Fachliche Anforderungen	<p>Die Wartungspläne sollen massenhaft neu terminiert werden. Die Eingabe der Wartungspläne erfolgt über eine Standard-Mehrfachselektion.</p> <p>Als weitere Felder wird das neue Startdatum und "Offset bei Start im Zyklus" benötigt. Alle im Status wartend Termine können gelöscht werden.</p> <p>Es soll ein Testmodus und eine Ausgabe von einem Protokoll per Excel-Tabelle zur Verfügung stehen.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> Eingabe der Wartungspläne per Standard-Mehrfachselektion.
Output	<ul style="list-style-type: none"> Neues Startdatum und Terminierung der Wartungspläne
Migrationsdaten	<ul style="list-style-type: none">
Anmerkungen / Hinweise	Aktuell wird die Transaktion ZIH_WP_TERMIN verwendet.

Massenänderung von Wartungsplänen

ID	AM 2.18
Prozess	Stammdaten
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> Fach-Administrator
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none">
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none">
Fachliche Anforderungen	<p>Die Standarddatenfelder vom Wartungsplänen sollen massenhaft geändert werden.</p> <p>Die Eingabe der zu ändernden Felder kann über eine einfache Tabelle erfolgen. In der Tabelle sollen alle Felder vom Wartungsplan berücksichtigt werden.</p> <p>Es soll ein Testmodus und eine Ausgabe von einem Protokoll per Excel-Tabelle zur Verfügung stehen.</p> <p>Die Nutzung dieser Funktionalität ist von einem eingeschränkten Nutzerkreis vorgesehen, daher ist der Aufruf nicht zwingend über die Fiori App erforderlich, dies kann gegeben falls auch über eine Transaktion oder Programm aufgerufen werden.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> Eingabe der Wartungspläne per Standard-Mehrfachselektion.
Output	<ul style="list-style-type: none"> Geänderte Datenfelder in den Wartungsplänen
Migrationsdaten	<ul style="list-style-type: none">
Anmerkungen / Hinweise	Aktuell wird das Programm ZIH_MD_MPLA verwendet

Statusänderung von Wartungsplänen

ID	AM 2.19
Prozess	Stammdaten
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> Fach-Administrator Sachbearbeiter
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none">
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none">
Fachliche Anforderungen	<p>Der Status vom Wartungsplan soll massenhaft geändert werden. Dabei ist der Status aktiv/inaktiv sowie Löschermerk zu berücksichtigen.</p> <p>Die Eingabe der Wartungspläne erfolgt über eine Standard-Mehrfachselektion.</p> <p>Es soll ein Testmodus und eine Ausgabe von einem Protokoll per Excel-Tabelle zur Verfügung stehen.</p> <p>Die Nutzung dieser Funktionalität ist von einem eingeschränkten Nutzerkreis vorgesehen, daher ist der Aufruf nicht zwingend über die Fiori App erforderlich, dies kann gegeben falls auch über eine Transaktion oder Programm aufgerufen werden.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> Eingabe der Wartungspläne per Standard-Mehrfachselektion.
Output	<ul style="list-style-type: none"> Statusänderung an den Wartungsplänen
Migrationsdaten	<ul style="list-style-type: none">
Anmerkungen / Hinweise	Aktuell wird das Programm ZIH_WP_STATUS verwendet

Zusatzdaten zum Kreditor

ID	AM 2.20
Prozess	Stammdaten
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Administrator • Sachbearbeiter
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> •
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> •
Fachliche Anforderungen	<p>Für den Bereitschaftsdienst in der externen Applikation SARIS werden zum Kreditorenstamm zusätzliche Felder benötigt. Aktuell stehen vier Felder für Telefonnummern und ein Zusatzfeld für allgemeine Hinweise zu Verfügung. Die Informationen können in der Z-Tabelle oder im Kreditorenstammsatz hinterlegt werden. Die Daten müssen bei Änderungen mit dem Subsystem gespiegelt und mit einer Rückmeldung bestätigt werden.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Verweis auf die Kreditorennummer
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Export der Zusatzdaten ans SARIS
Migrationsdaten	<ul style="list-style-type: none"> •
Anmerkungen / Hinweise	Aktuelle Transaktion ZIH_VC_PARCOM

Messwertauswertung

ID	AM 2.21
Prozess	Stammdaten
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Administrator • Sachbearbeiter
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> •
Systeme & Schnittstellen	
Beschreibung	<p>Mit der Transaktion zur Messwertauswertung werden auf Grundlage von verschiedenen Messpunkten und den damit verbundenen Messbelegen und Klassifizierungsdaten mit komplexer Berechnungslogik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Odorkonzentration mg/m³ • Odorstand (kg) • Odorstand (Teilstriche) <p>berechnet. Die Ergebnisse sind für die Planung der Befüllung der Odorbehälter in GDRMA relevant.</p>
Input	
Output	
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	Aktuelle Transaktion ZIH_MESSWERT9

Pflege von Tabellen oder Viewcluster mittels Datei-Upload

ID	AM 2.22
Prozess	Stammdaten
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> Fach-Administrator
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none">
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none">
Fachliche Anforderungen	Für die Pflege von Tabellen oder verschiedene Viewcluster soll die Möglichkeit bestehen, den aktuellen Stand via Download einer Datei (Excel) zu exportieren. Änderungen, Löschungen oder neue Datensätze in der Liste sollen über eine Upload-Funktion die Tabellen oder Viewcluster in S/4 aktualisieren.
Input	<ul style="list-style-type: none">
Output	<ul style="list-style-type: none">
Migrationsdaten	<ul style="list-style-type: none">
Anmerkungen / Hinweise	Aktuelle Transaktion ZI_MRO_UPLOAD_TABLES

Bau

BS: Standard

BS1: Auftrag erhalten

Auftrag erhalten

ID	BS 1.0
Prozess	Auftrag erhalten
Rollen	<ul style="list-style-type: none">• Hausanschlussteam
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none">• EN-NV• R-NV• Debitorenmanagement (N-MK-DBM)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none">• Píksel Sachbearbeiter Portal• SAP S4
Fachliche Anforderungen	Das SAP SD muss aus dem vorgelagerten System Sachbearbeiter Portal (heute Simplifier, zukünftig aus Projekt Píksel) einen Kundenauftrag entgegennehmen können. Hierzu muss ein Geschäftspartner (siehe BN1.1) und ein Technischen Platz (Anschlussobjekt) aus dem Vorsystem angelegt werden können. Der Kundenauftrag muss eine interne Bearbeitung (Serviceauftrag) anstoßen können.
Input	Über Schnittstelle <ul style="list-style-type: none">• Auftragsnummer• Geschäftspartner• Materialnummern (Produkte)
Output	Service-Auftrag <ul style="list-style-type: none">• Je Sparte Technischer Platz

Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	Im Gegensatz zum Nicht-Standard-Bauprozess müssen im Standard-Bauprozess SD-Aufträge direkt angelegt werden können. In besonderen Fällen, die eine interne Klärung bedürfen, muss aber auch Angebote aus dem Vorsystem angelegt werden können.

BS2: Auftrag prüfen & Bestätigung versenden

Geschäftspartner suchen oder anlegen

ID	BS 2.1
Prozess	Auftrag prüfen & Bestätigung versenden
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> Eingangsbearbeiter (HA-Team; BZM-TI)
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> Regionaler Netzvertrieb (R-NV) Bezirksmeisterei Technischer Innendienst (TI) Debitorenmanagement (N-MK-DBM)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> Piksel SAA (Zelda) SAP FI SAP SD
Fachliche Anforderungen	<p>Ausgehend von der vollständigen Kundenanfrage (in ZELDA) soll anhand der Kundendaten (Name, Adresse, Kontaktkanäle, Bankverbindung, etc.) eine automatische Prüfung erfolgen, ob bereits ein Geschäftspartner (Debitor) für diesen Kunden vorhanden ist. Dabei sollen unterschiedliche Geschäftspartnertypen - Privat- und Geschäftskunden mit ihren jeweiligen Anforderungen - berücksichtigt werden. Sollte kein Geschäftspartner (Debitor) vorhanden sein, so sollen ein oder mehrere neue Geschäftspartner angelegt werden.</p> <p>Zu einem Geschäftspartner und dessen Rollen muss die Möglichkeit bestehen unterschiedliche Versandwege für Angebot/Auftragsbestätigung, Rechnung, Mahnung und ggf. weiterer Dokumente zu pflegen.</p> <p>Der Geschäftspartner muss dem Kundenauftrag zugeordnet werden.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> Vom Kunden eingegebene Daten
Output	<ul style="list-style-type: none"> Ein oder mehrere Geschäftspartner sind angelegt und dem Kundenauftrag (in ZELDA) zugeordnet
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	<p>Heute erfolgt die Anlage eines Debtors über die Standard-Transaktion „XD01“. Zukünftig soll die Anlage eines Geschäftspartners über die Standard-Fiori-App erfolgen.</p>

SD-Auftrag anlegen (direkt)

ID	BS 2.2
Prozess	Auftrag prüfen & Bestätigung versenden
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Eingangsbearbeiter (HA-Team, BZM-TI) • Debitorenmanagement
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Regionaler Netzvertrieb • Bezirksmeisterei Technischer Innendienst (BZM-TI) • N-MK Debitoren
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Piksel SAA (ZELDA) • SAP SD
Fachliche Anforderungen	<p>Ausgehend von der vollständigen Kundenanfrage (in ZELDA) und des bereits angelegten Geschäftspartners, des Technischen Platzes & des Anschlussobjektes sollen ein SD-Auftrag angelegt werden können. Dabei sollen bei der Anlage des SD-Auftrages die Auftragsvarianten (Neuanschluss, Leistungserhöhung, Umlegung, etc.) berücksichtigt werden. Die vom Kunden mitgesendeten Dokumente (Lageplan, Grundriss, etc.) sollen an dem SD-Auftrag archiviert und an den / die Serviceaufträge weitergegeben werden.</p> <p>Die Eingaben den Kunden sollen als Nachweisdokument an dem SD-Auftrag archiviert werden.</p> <p>Neben der Anlage eines SD-Auftrages über die Schnittstelle zum ZELDA erfolgt für andere Produkte eine manuelle Anlage des SD-Auftrages.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Der vollständige Kundenauftrag • Der zugeordnete Geschäftspartner • Der zugeordnete Technischer Platz & das Anschlussobjekt
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Ein SD-Auftrag ist angelegt und dem Kundenauftrag (in ZELDA) zugeordnet. Die vom Kunden mitgesendete Dokumente sind am SD-Auftrag archiviert.
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	<p>Heute erfolgt die Anlage eines SD-Auftrages über die Standard-Transaktion „VA01“. Dabei werden die Auftragsvarianten in den Auftragsarten und innerhalb derer durch die Auftragsgründe differenziert. Es sind zum Teil Dienstleistungsmaterialien und Serviceprodukte kombiniert in den Aufträgen enthalten. In einigen Fällen wird eine Vertriebsstückliste genutzt.</p>

	Zukünftig soll die Anlage eines SD-Auftrags über die Standard-Fiori-App erfolgen.
--	---

SD-Angebot anlegen

ID	BS 2.3
Prozess	Auftrag prüfen & Bestätigung versenden
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> Eingangsbearbeiter (HA-Team, BZM-TI)
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> Regionaler Netzvertrieb (R-NV) Bezirksmeisterei Technischer Innendienst (BZM-TI)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> Piksel SAA (Zelda) SAP SD
Fachliche Anforderungen	<p>In Ausnahmefällen ist auch die Anlage eines Standard-SD Angebotes erforderlich.</p> <p>Es liegt die vollständigen Kundenanfrage (in ZELDA oder schriftlich, ...) vor.</p> <p>Mit Hilfe des Geschäftspartners, der Technischen Plätze & des Anschlussobjektes soll ein SD-Angebot angelegt werden können. Dabei sollen bei der Anlage der SD-Angebote die Angebotsvarianten (Neuanschluss, Leistungserhöhung, Umlegung, etc.) berücksichtigt werden. Die vom Kunden mitgesendeten Dokumente (Lageplan, Grundriss, etc.) sollen an den SD-Angeboten archiviert werden.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> Die vollständige Kundenanfrage oder Schriftliche Anfrage Der zugeordnete Geschäftspartner Der zugeordnete Technischer Platz & das Anschlussobjekt
Output	<ul style="list-style-type: none"> Ein SD-Angebot ist angelegt und ggf. der Kundenanfrage (in ZELDA) zugeordnet. Die vom Kunden mitgesendete Dokumente sind je SD-Angebot archiviert.
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	<p>Heute erfolgt die Anlage eines SD-Angebots über die Standard-Transaktion „VA21“. Dabei werden die Angebotsvarianten innerhalb der Angebotsart über Auftragsgründe differenziert. Zukünftig soll die Anlage eines SD-Angebots über die Standard-Fiori-App möglich sein.</p>

Angebot versenden

ID	BS 2.4
Prozess	Auftrag prüfen & Bestätigung versenden
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> Eingangsbearbeiter (HA-Team; BZM-TI)
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> Regionaler Netzvertrieb (R-NV) Bezirksmeisterei Technischer Innendienst (BZM-TI)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> SAP SD StreamServe
Fachliche Anforderungen	<p>Aus dem erstellten SD-Angebot heraus soll das Angebotsschreiben in StreamServe automatisiert erstellt werden. Dabei sollen die Textbausteine anhand der bereits vorhandenen Informationen im SD-Angebot automatisch gezogen bzw. gefüllt werden. Das Angebot ist ohne Unterschrift gültig. Zudem sollen die für das Angebot relevanten Beilagen automatisch erstellt und archiviert werden.</p> <p>Das Angebot soll inklusive der Beilagen automatisch an den Kunden versendet und der im Geschäftspartner hinterlegte Kommunikationskanal berücksichtigt werden.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> Das vorhandene SD-Angebot inkl. Materialnummern
Output	<ul style="list-style-type: none"> Das Angebot ist inklusive Beilagen erstellt, archiviert und versendet
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	Über einen täglichen Lauf werden die Angebotsschreiben automatisch über StreamServe erstellt.

SD-Auftrag anlegen (nach Angebot)

ID	BS 2.5
Prozess	Auftrag prüfen & Bestätigung versenden
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> Eingangsbearbeiter (HA-Team, BZM-TI)
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> Regionaler Netzvertrieb (R-NV) Bezirksmeisterei Technischer Innendienst (BZM-TI)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> Piksel SAA (ZELDA) SAP SD
Fachliche Anforderungen	Ausgehend vom vollständigen SD-Angebot und die schriftliche Rückmeldung vom Kunden, soll vom Eingangsbearbeiter aus dem SD-Angebot ein SD-Auftrag gemacht werden. Alle relevanten Kundendaten, Geschäftspartner, Technischer Platz & Anschlussobjekt, sowie mitgesendete Dokumente (Lageplan, Grundriss, etc.) sollen an dem SD-Auftrag übernommen bzw. archiviert werden.
Input	<ul style="list-style-type: none"> Der vollständiges Kundenangebot Der zugeordnete Geschäftspartner Der zugeordnete Technischer Platz & das Anschlussobjekt Schriftliche Zusage des Kunden
Output	<ul style="list-style-type: none"> Ein SD-Auftrag ist angelegt und mit dem SD-Angebot verknüpft. Die vom Kunden mitgesendete Dokumente sind am SD-Auftrag archiviert.
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	Heute erfolgt die Anlage des SD-Auftrages über die Funktion „Folgeauftrag anlegen“ aus dem SD-Angebot (VA23 mit Absprung in VA01).

SD-Angebot absagen

ID	BS 2.6
Prozess	Auftrag prüfen & Bestätigung versenden
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> Eingangsbearbeiter (HA-Team, BZM-TI)
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> Regionaler Netzvertrieb (R-NV) Bezirksmeisterei Technischer Innendienst (BZM-TI)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> SAP SD
Fachliche Anforderungen	SD-Angebote, bei denen die Angebotsfrist abgelaufen ist, sollen automatisch abgesagt werden. Zudem sollen SD-Angebote manuell abgesagt werden können, wenn der Kunde dieses aktiv mitteilt. Dabei soll die Möglichkeit bestehen, das Angebot auch wieder zu aktivieren.
Input	<ul style="list-style-type: none"> Das vorhandene SD-Angebot
Output	<ul style="list-style-type: none"> Ein vollständig abgesagtes SD-Angebot
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	

Auftragsbestätigung versenden

ID	BS 2.7
Prozess	Auftrag prüfen & Bestätigung versenden
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> Eingangsbearbeiter (HA-Team, BZM-TI)
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> Regionaler Netzvertrieb (R-NV) Bezirksmeisterei Technischer Innendienst (BZM-TI)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> SAP SD StreamServe
Fachliche Anforderungen	<p>Aus dem SD-Auftrag (<u>ID 2.2 oder 2.5</u>) heraus soll die Auftragsbestätigung in StreamServe automatisch erstellt werden. Dabei sollen die Textbausteine anhand der bereits vorhandenen Informationen im SD-Auftrag automatisch gezogen bzw. gefüllt werden.</p> <p>Die Auftragsbestätigung soll automatisch an den Kunden versendet und der im Geschäftspartner hinterlegte Kommunikationskanal berücksichtigt werden.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> Der vorhandene SD-Auftrag
Output	<ul style="list-style-type: none"> Die Auftragsbestätigung ist erstellt, archiviert und versendet
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	Über einen täglichen Lauf werden die Angebotsschreiben automatisch über StreamServe erstellt.

Service-Auftrag anlegen

ID	BS 2.8
Prozess	Auftrag prüfen & Bestätigung versenden
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Bezirksmeisterei Technischer Innendienst (BZM-TI) • MK Debitoren
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Bezirksmeisterei Technischer Innendienst (BZM-TI) • MK Debitoren
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • SAP SD • SAP Service
Fachliche Anforderungen	<p>Die Anlage eines Serviceauftrages soll entweder automatisch durch eine Position im SD-Auftrag erfolgen (<u>ID 2.2 oder 2.5</u>) oder durch eine manuelle Anlage (mit oder ohne Vorlage). Diese Serviceaufträge sollen in Investitionsmaßnahmen und Weiterberechnungsmaßnahmen unterschieden werden können.</p> <p>Service-Aufträge verwenden grundsätzlich kaufmännische Informationen aus dem technischen Bezugsobjekt, sofern eine Maßnahme einem technischen Objekt zugeordnet werden kann. Es wird jedoch eine Steuerungslogik benötigt, um PSP-Elemente und Abrechnungsvorschriften in den Aufträgen anhand verschiedener Kriterien (z.B. Auftragsart, Plangruppe/ Plangruppenzähler, Material) automatisch zu ändern.</p> <p>Im Serviceauftrag ist der Geschäftspartner zugeordnet. Es sollte erkenntlich sein, in welcher Art und Weise der Auftrag abgerechnet werden soll (Aufwand / Festpreis).</p> <p>Die Service Aufträge sollen die Verlinkungen auf die Dokumente des SD-Auftrages übernehmen.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Der vollständige Kundenauftrag (direkte Beauftragung), SD-Auftrag oder Meldung • Der zugeordnete Geschäftspartner • Der zugeordnete Technischer Platz & das Anschlussobjekt
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Ein oder mehrere spartenspezifische Service-Aufträge sind angelegt und ggfs. dem SD-Auftrag zugeordnet. Relevante Dokumente (Grundriss, Lageplan....) sollen im Service-Auftrag vorliegen.
Migrationsdaten	

Anmerkungen / Hinweise	<p>Aktuell werden CS-Aufträge entweder über Serviceprodukte aus dem SD-Auftrag heraus angelegt oder auf Basis eine PM-Meldung, auf Basis einer Auftragsvorlage im PM oder komplett manuell). An der Auftragsart und ggf. Im Zusammenhang mit der Instandhaltungsleistungsart ist erkennbar, welche Maßnahme /Prozess abgebildet wird.</p> <p>Die Steuerungslogik wird aktuell über Tabellen und User-Exits abgebildet. CS-Aufträge können intern und extern vergeben werden oder erhalten separate Kostenbuchungen.</p>
------------------------	---

TK-Auftrag erhalten und überprüfen

ID	BS2.9
Prozess	Auftrag prüfen & Bestätigung versenden
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Servicemanager • Hausanschlusskoordinatoren
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerung Operative TK-Themen (N-STs) • Technischer Innendienst (R-NT)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • OMS • SAP PM • SAP PS
Fachliche Anforderungen	Über das OMS (Order-Management-System) werden die unterschiedlichen TK-Auftragsarten (Tiefbau, LWL, Patch) anhand von Kriterien (Technischer Platz, bspw. Leerrohr vorhanden) angelegt und dem PS-Projekt zugeordnet. Die unterschiedlichen TK-Auftragsarten werden auf Vollständigkeit festgelegter Pflichtfelder überprüft und zusätzliche Daten erfasst (Ausbauzeiten, Cluster-Master, ASB...).
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Kunden- und Standortdaten • Technische Daten
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Angelegte TK-Aufträge
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	

Vertrag anlegen

ID	BS 2.10
Prozess	Auftrag prüfen & Bestätigung versenden
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • MK Debitoren • Regionaler Netzvertrieb
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Regionaler Netzvertrieb • MK Debitoren
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • SAP Service SAP SD
Fachliche Anforderungen	<p>Mit oder ohne vorherigen SD-Angebot wird ein Auftrag/Vertrag angelegt, um die Vertragsbedingungen des Betriebsführungs- / Servicevertrages (z.B. Mittelspannungsservice) abzubilden.</p> <p>Es werden neben der Anschlussadresse und den Geschäftspartnerdaten, die Vertragslaufzeit, die Kündigungsfrist sowie Abrechnungszeitraum und Abrechnungszyklus der Abrechnungsposition hinterlegt. Je nach Vertragsart ist eine Verknüpfung zum Technischen Objekt vorhanden, an dem der Wartungsplan für die Anlage definiert ist.</p> <p>Die Protokolle zur Wartung werden automatisch an den Geschäftspartner (gem. des festgelegten Versandweges) verschickt.</p> <p>Zusätzlich können Vertragsinhalte, die zusätzlich zur vereinbarten Pauschale anfallen, nach Aufwand abgerechnet werden.</p> <p>Die Verträge unterliegen meist einer (individuellen) Preisanpassungsklausel. Die Preisanpassung erfolgt jährlich. Durch die Preisanpassung soll in Abhängigkeit bestimmter Kriterien (optional) ein Preisanpassungsschreiben auslösen, welches an den Geschäftspartner verschickt wird.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> • SD-Angebot • E-Mail mit unterschriebenem Vertrag • Geschäftspartner
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Vollständiger Vertrag im SAP angelegt
Migrationsdaten	Migration der Kontrakte

Anmerkungen / Hinweise	<p>Heute werden Dienstleistungs- und Betriebsführungsverträge größtenteils in den Wertkontrakten (Anlage über VA 41) abgebildet. Sie dienen als Basis für die periodische Abrechnung des Vertrages. Einige Verträge sind mit dem dazugehörigen Technischen Objekt verbunden. Sie beinhalten auch Vertragselemente, welche nach Aufwand abgerechnet werden müssen.</p> <p>Es befindet sich aktuell der E-Mail Versand von Wartungsprotokollen an den Debitoren im Test.</p> <p>Preisanpassung erfolgen derzeit manuell und per Winshuttle. Die Preisanpassungsschreiben werden in Word erstellt und zum Kontrakt archiviert (offene IT-Anforderung zur systemischen Abbildung).</p> <p>Zukünftig soll die Anlage der Verträge in der dafür geeigneten S4 Umgebung über eine Standard-Fiori-App erfolgen.</p>
------------------------	---

BS3: Bau vorbereiten & durchführen

Service Auftrag disponieren

ID	BS 3.1
Prozess	Bau vorbereiten & durchführen
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> Bezirksmeisterei Technischer Innendienst (BZM-TI)
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> Bezirksmeisterei Technischer Innendienst (BZM-TI)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> SAP Service
Fachliche Anforderungen	<p>SAP Service-Auftrag (externe und interne Vergabe)</p> <p>1. Allgemeine Anforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Das System muss die durchgängige, digitale Abwicklung von Service-Aufträgen unterstützen. Alle Prozessschritte müssen revisionssicher, nachvollziehbar und auditierbar dokumentiert werden. Die Lösung muss EU-vergaberechtskonforme Prozesse (Transparenz, Gleichbehandlung, Nachvollziehbarkeit) unterstützen. <p>2. Externe Vergabe (Beauftragung externer Vertragsfirmen)</p> <ul style="list-style-type: none"> Das System muss die Auswahl externer Vertragsfirmen ausschließlich auf Basis gültiger Rahmenverträge ermöglichen. Vor Auslösung eines Service-Auftrags muss eine automatische Prüfung auf: <ul style="list-style-type: none"> Vertragsgültigkeit, verfügbares Vertragsvolumen, zulässige Leistungen und Preise erfolgen. Das System muss die Auslösung eines Service-Auftrags (Bestellung) auf Vertragsbasis unterstützen. Ein mehrstufiges Genehmigungsverfahren muss wertabhängig und rollenbasiert konfigurierbar sein. Alle auftragsrelevanten Dokumente müssen der Vertragsfirma digital und nachvollziehbar bereitgestellt bzw. übermittelt werden. <p>3. Interne Vergabe (interne Leistungserbringung)</p> <ul style="list-style-type: none"> Das System muss die interne Disposition von Service-Aufträgen über definierte Arbeitsplätze ermöglichen. Arbeitsplätze müssen personenbezogen oder gruppenbezogen (z. B. Teams/Fachbereiche) zuordenbar sein.

	<ul style="list-style-type: none"> • Alle auftragsrelevanten Dokumente müssen intern digital, versionsgeführt und rollenbasiert bereitgestellt werden. 4. Nachvollziehbarkeit und Kontrolle <ul style="list-style-type: none"> • Das System muss alle relevanten Informationen zu Service-Aufträgen für Auswertungen und Prüfungen bereitstellen (z. B. Auftragsvolumen, Genehmigungen, Vertragsbezug).
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen über externen ausführenden Dienstleister oder intern ausführende Organisationseinheit
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Auslösung der Bestellung oder Zuweisung zu Arbeitsgruppe
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	

TK-Auftrag beauftragen und disponieren

ID	BS3.2
Prozess	Bau vorbereiten & durchführen
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Servicemanager • Hausanschlusskoordinatoren • Monteure • Back-Office Mitarbeiter
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerung Operative TK-Themen (N-STIS) • Technischer Innendienst (R-NT) • Vertragspartner
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • SAP PM • DLP • MAGI
Fachliche Anforderungen	Die unterschiedlichen TK-Auftragsarten (Tiefbau, LWL, Patch) sollen über Kontrakte beauftragt und an das Dienstleisterportal/MAGI übergeben werden. Anschließend werden die LWL- und Patch- Aufträge über die MAGI an den Monteur disponiert.
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Angelegte TK-Aufträge
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Beauftragten/disponierten TK-Aufträge
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	

BS4: Bau in Betrieb nehmen & dokumentieren

Auftrag abnehmen & in Betrieb nehmen

ID	BS 4.1
Prozess	Auftrag abnehmen & in Betrieb nehmen
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Bezirksmeisterei Technischer Innendienst (BZM-TI) • Bezirksmeisterei Technischer Außendienst (BZM-TA)
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Bezirksmeisterei Technischer Innendienst (BZM-TI) • Bezirksmeisterei Technischer Außendienst (BZM-TA)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • SAP SD • SAP Service
Fachliche Anforderungen	<p>1. Allgemeine Anforderung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle beschriebenen Leistungen sind digital, nachvollziehbar und revisionssicher zu unterstützen. • Prüf-, Abnahme- und Abschluss-schritte sind rollenbasiert durchzuführen und zu dokumentieren. • Die Leistungen sind technologie- und herstellernerneutral formuliert und erfüllen die Anforderungen an Transparenz und Nachvollziehbarkeit gemäß EU-Vergaberecht. <p>2. Extern vergebene Service-Aufträge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung einer Möglichkeit zur Rückmeldung extern erbrachter Dienstleistungen über ein Dienstleisterportal mittels Leistungs-erfassungs-blatt (LEB) einschließlich ergänzender Dokumente (z. B. Einmessskizzen). • Übermittlung der im LEB enthaltenen Leistungsdaten an den zugehörigen SAP Service-Auftrag. • Unterstützung der fachlichen und formalen Prüfung der LEB-Daten und beigefügten Dokumente durch den technischen Innendienst. • Unterstützung der Abnahme des LEB sowie der Abnahme der Einmessskizze gemäß geltendem fachlichem Prozess. • Unterstützung des technischen Abschlusses des Service-Auftrags nach erfolgreicher Abnahme. <p>3. Intern disponierte Service-Aufträge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der manuellen Bearbeitung intern disponierter Service-Aufträge durch den technischen Innendienst. • Erfassung intern erbrachter Zeiten je Service-Auftrag. • Rückmeldung der erbrachten Leistungen einschließlich Datum der Leistungserfassung. • Unterstützung des technischen Abschlusses des internen Service-Auftrags nach vollständiger Rückmeldung.

	4. Inbetriebnahme <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der Anlage eines Inbetriebnahme Auftrags nach Abschluss der externen Prüfungen oder der internen Leistungsrückmeldungen. • Verknüpfung des Inbetriebnahme Auftrags mit dem zugehörigen Service-Auftrag. • Sicherstellung der fachlich korrekten Zuordnung zu relevanten Betriebs- bzw. Instandhaltungsobjekten (IH-Bezug).
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Rückmeldungen von Vertragsfirmen mit entsprechenden Dokumenten und LEB
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Abnahme der Leistungen der Vertragsfirma • Erstellung Inbetriebnahme Auftrag
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	

TK-Auftrag herstellen und dokumentieren

ID	BS4.2
Prozess	Bau in Betrieb nehmen & dokumentieren
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Monteure • Back-Office Mitarbeiter
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Vertragspartner
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • SAP PM • MAGI
Fachliche Anforderungen	Der Monteur erfasst über die MAGI alle notwendigen technischen Daten an den Auftragsarten LWL- und Patchauftrag und spielt diese zurück an das SAP PM.
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Disponierte TK-Aufträge
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Fertiggemeldete TK-Aufträge
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	

Schadensdokumentation und Service-Auftrag technisch abschließen

ID	BS 4.3
Prozess	Bau in Betrieb nehmen & dokumentieren
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Bezirksmeisterei Technischer Innendienst (BZM-TI) • Bezirksmeisterei Technischer Außendienst (BZM-TA) •
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Bezirksmeisterei Technischer Innendienst (BZM-TI) • Bezirksmeisterei Technischer Außendienst (BZM-TA) •
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • SAP SD • SAP Service
Fachliche Anforderungen	<p>Für die Dokumentation des Schadens muss das Schadensformular ausgefüllt und an den dazugehörigen Serviceauftrag archiviert werden.</p> <p>Nach Abschluss der Tätigkeiten erhält der Service-Auftrag des Status technisch abgeschlossen.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Baumaßnahme •
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Technischer Abschluss des Service-Auftrages • Vollständig ausgefülltes Schadensformular
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	<p>Heute wird das Schadensformular teils digital auf der Baustelle durch den TA als auch in der Auftragsnachbearbeitung durch den TI ausgefüllt und als PDF an den CS-Auftrag archiviert.</p> <p>Der CS-Auftrag wird rückgemeldet und technisch abgeschlossen</p>

BS5: Abrechnung durchführen

Schlussrechnung erstellen

ID	BS 5.1
Prozess	Abrechnung durchführen
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Debitorenmanagement
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Debitorenmanagement (N-MK-DBM)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • SAP SD • SAP DRC • StreamServe • SAP FI
Fachliche Anforderungen	<p>Zu einem SD-Auftrag werden je nach Geschäftsprozess ein oder mehrere Rechnungen erstellt. Die Abrechnung erfolgt entweder zum Festpreis (Pauschalpreis), nach Aufwand oder in einer Kombination aus Festpreis und Aufwand.</p> <p>Für eine aufwandsbezogene Abrechnung werden die Positionen aus dem Leistungserfassungsblatt (LEB) und ggf. Eigenleistungen in den SD-Auftrag übernommen und ggf. mit Zuschlägen versehen.</p> <p>Bei einer Abrechnung zum Festpreis müssen anhand des LEB eventuell zusätzlich zu berechnende Mehrkosten abgeleitet werden können und der Abrechnung hinzugefügt werden.</p> <p>Das Leistungsdatum (aus der Rückmeldung der Vertragsfirma oder der internen Rückmeldung) soll automatisiert in die Abrechnungspositionen übernommen werden.</p> <p>Die Rechnung wird nach erfolgreicher Verbuchung an dem im Auftrag hinterlegten Rechnungsempfänger per Brief, E-Mail (PDF) oder als E-Rechnung (DRC) verschickt. Eventuelle Rechnungsanlagen werden mitverschickt.</p> <p>Die Rechnung inkl. aller Rechnungsanlagen wird abschließend nach dem Versand archiviert.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Der vorhandene SD-Auftrag • Leistungsdatum der Vertragsfirma • Technisch abgeschlossener Service-Auftrag im Status (TABG; Rück)
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schlussrechnung ist erstellt, gebucht, versendet und archiviert • Kaufmännischer Abschluss der CS-Aufträge

Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	<p>Die Abrechnung wird über den Status des CS-Auftrages ausgelöst (Auswertung IW37N). Je nach Positionstyp in der SD-Auftragsposition erfolgt die Abrechnung als Festpreis oder nach Aufwand. Bei der Festpreisabrechnung werden vereinzelte Positionen (z.B. Mehrlänge) als tatsächlicher Aufwand aus dem LEB (manuelle Prüfung) übernommen. Dies erfolgt über den Belegfluss in der VA02.</p> <p>Die aufwandbezogene Abrechnung erfolgt über die DP90 mit manueller Übernahme der LEB-Positionen.</p> <p>Bei beiden Abrechnungsvarianten wird der Verkaufsbeleg fakturiert über VA02 mit Absprung in die VF01. Abschließend werden die CS-Aufträge abgerechnet (KO88) und kaufmännisch abgeschlossen (IW32).</p>

TK-Auftrag abrechnen

ID	BS5.2
Prozess	Abrechnung durchführen
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Back-Office Mitarbeiter • Hausanschlusskoordinatoren
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerung Operative TK-Themen (N-STs) • Technischer Innendienst (R-NT) • Vertragspartner
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • SAP PM • DLP
Fachliche Anforderungen	Die TK-Aufträge werden durch die Leistungserfassung über das DLP abgerechnet, dabei soll die Leistungserfassung über Pauschalen genauso möglich sein, wie über das Leistungsverzeichnis der EWE NETZ.
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Hergestellte Mengen und Längen je TK-Auftrag
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Leistungserfassungsblatt ist erstellt
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	

Aufwandsbezogene Abrechnung

ID	BS 5.3
Prozess	Abrechnung durchführen
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Debitorenmanagement
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Debitorenmanagement (N-MK-DBM)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • SAP SD • SAP DRC • StreamServe • SAP FI • SAP Service
Fachliche Anforderungen	<p>Für eine aufwandsbezogene Abrechnung werden die Positionen aus dem Leistungserfassungsblatt (LEB) und ggf. Eigenleistungen in den SD-Auftrag übernommen und ggf. mit Zuschlägen versehen. Es soll die Möglichkeit bestehen weitere Abrechnungsprodukte der Abrechnung hinzuzufügen (auch mit anderer Kontierung).</p> <p>Wenn Lagermaterial verwendet wurde, soll dieses ebenfalls in die Abrechnung mit einfließen.</p> <p>Das Leistungsdatum (aus der Rückmeldung der Vertragsfirma oder der internen Rückmeldung) soll automatisiert in die Abrechnungspositionen übernommen werden.</p> <p>Sollten mehrere Serviceaufträge für einen Schadensfall angelegt worden sein, sollen die dazugehörigen Kosten aller Serviceaufträge in eine Rechnung zusammengezogen werden.</p> <p>Die Rechnung wird nach erfolgreicher Verbuchung an dem im Auftrag hinterlegten Rechnungsempfänger per Brief, E-Mail (PDF) oder als E-Rechnung (DRC) verschickt. Eventuelle Rechnungsanlagen werden mitverschickt.</p> <p>Die Rechnung inkl. aller Rechnungsanlagen wird abschließend nach dem Versand archiviert.</p> <p>Der Serviceauftrag wird abschließend abgerechnet und kaufmännisch abgeschlossen.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Leistungsdatum der Vertragsfirma • Technisch abgeschlossener Service-Auftrag im Status (TABG; Rück)

Output	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schlussrechnung ist erstellt, gebucht, versendet und archiviert • Kaufmännischer Abschluss der CS-Aufträge
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	<p>Die Abrechnung wird über den Status des CS-Auftrages ausgelöst (Auswertung IW37N).</p> <p>Die aufwandbezogene Abrechnung erfolgt über die DP90 mit manueller Übernahme der LEB-Positionen.</p> <p>Bei beiden Abrechnungsvarianten wird der Verkaufsbeleg fakturiert über VA02 mit Absprung in die VF01.</p> <p>Abschließend werden die CS-Aufträge abgerechnet (KO88) und kaufmännisch abgeschlossen (IW32).</p>

Periodische Abrechnung

ID	BS 5.4
Prozess	Abrechnung durchführen
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • MK Debitoren
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • MK Debitoren
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • SAP Service SAP SD
Fachliche Anforderungen	<p>Je nachdem welcher Abrechnungszyklus im Vertrag hinterlegt ist, wird per Massenverarbeitung eine periodische Abrechnung erzeugt. Es sollten verschiedene Selektionskriterien definiert werden können.</p> <p>Die erstellte Rechnung wird gebucht, an den im Rechnungsempfänger hinterlegten Kommunikationskanal verschickt und abschließend archiviert.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Im SAP angelegter Vertrag •
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Versickte und archivierte Rechnung
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	<p>Heute werden die Rechnungen über die VF04 mittels verschiedener Selektionen manuell oder durch einen RPA erzeugt.</p> <p>Zukünftig soll die Fakturierung per Massenverarbeitung über eine Standard-Fiori-App erfolgen.</p>

BS6: Bauanalyse durchführen

Service-Aufträge auswerten

ID	BS 6.1
Prozess	Service-Aufträge auswerten
Rollen	
Organisationseinheiten	
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none">• SAP SD• SAP Service• SAP MM
Fachliche Anforderungen	Ausgehend von unterschiedlichen SAP Objekten aus dem Bereich Bau Standard (SD-Angebote, SD-Aufträge, MM-Bestellungen, Service-Aufträge etc.) sollen Auswertung über den gesamten Prozessablauf möglich sein
Input	<ul style="list-style-type: none">• SD Angebote und SD Aufträge• Service Aufträge• Kontrakte, Bestellungen, Leistungserfassungsblätter
Output	<ul style="list-style-type: none">• Auswertungen
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	

BN: Nicht-Standard

BN1: Anfrage erhalten

Geschäftspartner suchen oder anlegen

ID	BN1.1
Prozess	Anfrage erhalten
Rollen	<ul style="list-style-type: none">• Eingangsbearbeiter
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none">• Regionaler Netzvertrieb (R-NV)• Zentraler Netzvertrieb (N-NV)• Debitorenmanagement (N-MK-DBM)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none">• ZELDA SAA (PIKSEL)• SAP FI• SAP SD
Fachliche Anforderungen	<p>Ausgehend von der vollständigen Kundenanfrage (in ZELDA) soll anhand der Kundendaten (Name, Adresse, Kontaktkanäle, Bankverbindung, etc.) eine automatische Prüfung erfolgen, ob bereits ein Geschäftspartner (Debitor) für diesen Kunden vorhanden ist. Dabei sollen unterschiedliche Geschäftspartnertypen - für Privat- und Geschäftskunden mit ihren jeweiligen Anforderungen - berücksichtigt werden. Sollte kein Geschäftspartner (Debitor) vorhanden sein, so sollen ein oder mehrere neue Geschäftspartner angelegt werden.</p> <p>Zu einem Geschäftspartner und dessen Rollen muss die Möglichkeit bestehen unterschiedliche Versandwege für Angebot/Auftragsbestätigung, Rechnung, Mahnung und ggf. weiterer Dokumente zu pflegen.</p> <p>Der Geschäftspartner soll an der Kundenanfrage zugeordnet werden.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none">• Die vollständige Kundenanfrage
Output	<ul style="list-style-type: none">• Ein oder mehrere Geschäftspartner sind angelegt und der Kundenanfrage (in ZELDA) zugeordnet
Migrationsdaten	

Anmerkungen / Hinweise	<p>Heute erfolgt die Prüfung und Anlage eines Debtors aus dem Sachbearbeiterportal (Simplifier) heraus. Zukünftig soll die Prüfung und Anlage eines Debtors aus der Sachbearbeiteranwendung (ZELDA) heraus erfolgen. Die Ablösung des Sachbearbeiterportals und die Einführung der Sachbearbeiteranwendung erfolgt durch das Projekt „PIKSEL“, welches parallel zur S/4-Transition läuft.</p>
------------------------	---

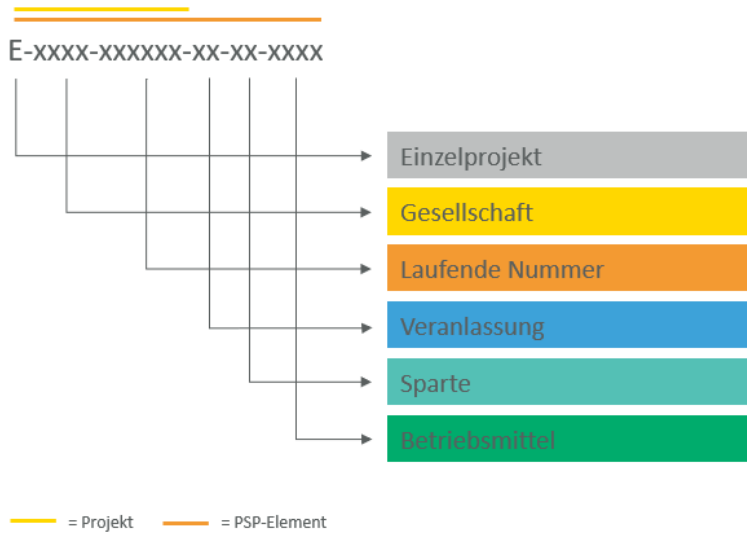
SD-Angebot anlegen

ID	BN1.2
Prozess	Anfrage erhalten
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> Eingangsbearbeiter
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> Regionaler Netzvertrieb (R-NV) Zentraler Netzvertrieb (N-NV)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> ZELDA SAA (PIKSEL) SAP SD
Fachliche Anforderungen	<p>Ausgehend von der vollständigen Kundenanfrage (in ZELDA) und des bereits angelegten Geschäftspartners, des Technischen Platzes & des Anschlussobjektes sollen ein oder mehrere SD-Angebote spartenspezifisch angelegt werden können. Dabei sollen bei der Anlage der SD-Angebote sowohl Angebotsarten (Auspeisung, Einspeisung, etc.) als auch Angebotsvarianten (Neuanschluss, Leistungserhöhung, Umlegung, etc.) berücksichtigt werden. Die vom Kunden mitgesendeten Dokumente (Lageplan, Grundriss, etc.) sollen an den SD-Angeboten archiviert werden.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> Die vollständige Kundenanfrage Der zugeordnete Geschäftspartner Der zugeordnete Technischer Platz & das Anschlussobjekt
Output	<ul style="list-style-type: none"> Ein oder mehrere spartenspezifische SD-Angebote sind angelegt und der Kundenanfrage (in ZELDA) zugeordnet. Die vom Kunden mitgesendete Dokumente sind je SD-Angebot archiviert.
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	<p>Heute erfolgt die Anlage eines SD-Angebots aus dem Sachbearbeiterportal (Simplifier) heraus. Zukünftig soll die Anlage eines SD-Angebots aus der Sachbearbeiteranwendung (ZELDA) heraus erfolgen. Die Ablösung des Sachbearbeiterportals und die Einführung der</p>

	Sachbearbeiteranwendung erfolgt durch das Projekt „PIKSEL“, welches parallel zur S/4-Transition läuft.
--	--

BN2: Planung durchführen & freigeben

PPM- & PS-Projekt anlegen

ID	BN2.1
Prozess	Planung durchführen & freigeben
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Kundenplaner • Netzplaner
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Dokumentation (R-PD) • Sonderanlagen und Leitungen (N-ST5) • TK-Planung und Betrieb (N-TK)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • SAP PPM • SAP PS • ADIS
Fachliche Anforderungen	<p>Das PPM-Projekt soll die Baumaßnahme prozessual abbilden. Dabei soll das Projekt durch Auswahl einer Vorlage angelegt werden können. Je Prozessvariante ist eine Vorlage abzubilden, welche den Terminplan mit Phasen, Aufgaben, Meilensteinen und Ressourcen sowie initialen Bearbeitungs- und Durchlaufzeiten beinhaltet.</p> <p>Mit der Anlage des PPM-Projekts soll automatisch das PS-Projekt inklusive der Eigenleistungs-PSP-Elemente angelegt und entsprechend der einheitlichen Konzernvorgabe strukturiert werden:</p>  <p> — = Projekt — = PSP-Element </p>

	<p>Das PS-Projekt soll die Baumaßnahme kaufmännisch abbilden. Dabei soll das Projekt durch eine dreistufige Auswahl von Betriebsmitteln, Veranlassungen und Maßnahmenklassifizierungen ausgeprägt werden. Gleichzeitig sollen kaufmännischen Daten (Kostenstelle, Budgetkategorie, AiB, GK-Schlüssel, etc.) automatisch hinterlegt und zusätzliche Daten (Amtlicher Gemeindeschlüssel, Cluster Master, Anschlussbereich, Festverbindung, etc.) erfasst werden können.</p> <p>Das PPM-Projekt und das PS-Projekt sollen die gleiche Projektnummer erhalten und miteinander verknüpft werden. Zudem soll automatisch die ADIS-Projektmappe angelegt werden.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Die vollständige Kundenanfrage • Die durchgeführte Netzberechnung
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Das PPM-Projekt und das dazugehörige PS-Projekt sind inklusive der ADIS-Projektmappe angelegt.
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	<p>Heute erfolgt die Anlage eines PS-Projekts über die Eigenentwicklung „SAP PS2000“. Zukünftig soll die Anlage eines PS-Projekts über eine anwenderfreundliche Fiori-App erfolgen. Die Standard-Fiori-App „Project Builder“ ist für die EWE Anwender nicht geeignet.</p>

Kanban-Board bereitstellen

ID	BN2.2
Prozess	Planung durchführen & freigeben
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Kundenplaner • Netzplaner • Assetmanager • Kundenberater • Baukoordinator • Technischer Innendienst • Bauabrechner
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Dokumentation (R-PD) • Sonderanlagen und Leitungen (N-STN) • Assetmanagement (N-AM) • TK-Planung und Betrieb (N-TK) • Regionaler Netzvertrieb (R-NV) • Zentraler Netzvertrieb (N-NV) • Bau (R-BA) • Bezirksmeisterei (R-BM)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • SAP PPM
Fachliche Anforderungen	<p>Die PPM-Projekte und -Aufgabe sollen in einem Kanban-Board übersichtlich dargestellt werden. Dabei wird ein Kanban-Board je PPM-Rolle benötigt. Ausgehend von dem Kanban-Board soll in die Bearbeitung des PPM-Projektes und die PPM-Aufgaben abgesprungen werden können. In dem Kanban-Board sollen projektspezifische Informationen (Sparte, Prozessvariante, Priorität, etc.) ersichtlich sein.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Die PPM-Projekte und -Aufgaben
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Die PPM-Projekte und -Aufgaben werden in Kanban-Boards dargestellt

Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	

Terminplan aktualisieren

ID	BN2.3
Prozess	Planung durchführen & freigeben
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Kundenplaner • Netzplaner • Assetmanager • Kundenberater • Baukoordinator • Technischer Innendienst • Bauabrechner
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Dokumentation (R-PD) • Sonderanlagen und Leitungen (N-STL) • Assetmanagement (N-AM) • TK-Planung und Betrieb (N-TK) • Regionaler Netzvertrieb (R-NV) • Zentraler Netzvertrieb (N-NV) • Bau (R-BA) • Bezirksmeisterei (R-BM)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • SAP PPM
Fachliche Anforderungen	Der Terminplan eines PPM-Projekts soll einfach angepasst und aktualisiert werden können. Zudem sollen zusätzliche Aufgaben und Meilensteine ergänzt werden können.
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Der initial angelegte PPM-Terminplan
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Der überarbeitete PPM-Terminplan

Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	

Ressourcen besetzen

ID	BN2.4
Prozess	Planung durchführen & freigeben
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Kundenplaner • Netzplaner • Assetmanager • Kundenberater • Baukoordinator • Technischer Innendienst • Bauabrechner
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Dokumentation (R-PD) • Sonderanlagen und Leitungen (N-STG) • Assetmanagement (N-AM) • TK-Planung und Betrieb (N-TK) • Regionaler Netzvertrieb (R-NV) • Zentraler Netzvertrieb (N-NV) • Bau (R-BA) • Bezirksmeisterei (R-BM)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • SAP PPM
Fachliche Anforderungen	Die Ressourcen eines PPM-Projekts sollen sowohl eigenständig besetzt und flexibel angepasst als auch durch ein Dispositionsverfahren zugeordnet werden können.
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Die PPM-Ressource
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Die PPM-Ressource ist mit einer Person besetzt

Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	

Notizen erfassen

ID	BN2.5
Prozess	Planung durchführen & freigeben
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Kundenplaner • Netzplaner • Assetmanager • Kundenberater • Baukoordinator • Technischer Innendienst • Bauabrechner
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Dokumentation (R-PD) • Sonderanlagen und Leitungen (N-STG) • Assetmanagement (N-AM) • TK-Planung und Betrieb (N-TK) • Regionaler Netzvertrieb (R-NV) • Zentraler Netzvertrieb (N-NV) • Bau (R-BA) • Bezirksmeisterei (R-BM)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • SAP PPM
Fachliche Anforderungen	Am PPM-Projekt und an den PPM-Aufgaben sollen projektbezogene Informationen und Notizen erfasst werden können.
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Technische Informationen • Abstimmungen • Abbrüche
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Die Notizen sind erfasst

Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	

Geographische Planung durchführen

ID	BN2.6
Prozess	Planung durchführen & freigeben
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Kundenplaner • Netzplaner
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Dokumentation (R-PD) • Sonderanlagen und Leitungen (N-STG) • TK-Planung und Betrieb (N-TK)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • SAP PPM • SAP PS • GIS-Planung • ADIS
Fachliche Anforderungen	<p>Ausgehend von dem PPM-Projekt bzw. der PPM-Aufgabe soll die projektbezogene GIS-Planung erstellt werden können. Anschließend soll die GIS-Planung in der ADIS-Projektmappe archiviert werden.</p> <p>Mit den aus der GIS-Planung resultierenden Mengen soll die Kostenkalkulation des PS-Projekts vorbefüllt werden.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Die Netzberechnung • Das PPM-Projekt • Die ADIS-Projektmappe
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Die GIS-Planung ist erstellt und in der ADIS-Projektmappe abgelegt. Die Kostenkalkulation des PS-Projekts ist vorbefüllt.
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	

Muster-Leistungsverzeichnisse abbilden

ID	BN2.7
Prozess	Planung durchführen & freigeben
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Bedarfsmanagement • Vertragspartnermanagement • E2E-Management
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Konzerneinkauf (K-EK) • Asset Support (N-AS) • TK-Strategie und Assetentwicklung (N-TK)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • SAP MM • SAP PS
Fachliche Anforderungen	<p>Für die Planung und Beauftragung der Dienstleister sind Muster-Leistungsverzeichnisse, die auf dem Leistungsverzeichnis der EWE NETZ basieren, je Betriebsmittel abzubilden. Die Muster-Leistungsverzeichnisse umfassen Leistungsverzeichnis-Positionen aus den Teilen „Allgemein“, „Strom“, „Gas und Wasser“, „Telekommunikation“, „Hochdruck“ und „KKS“. Die Leistungsverzeichnis-Positionen bilden sowohl den Preis für das Material als auch den Preis für die Dienstleistung ab.</p> <p>Dabei sind die Leistungsverzeichnis-Positionen im Muster-Leistungsverzeichnis für die Planung und Beauftragung der Dienstleister gröber als die Leistungsverzeichnis-Positionen im „echten“ Leistungsverzeichnis für die Abrechnung mit den Dienstleistern.</p> <p>Es sind unterschiedliche Preiszonen zu berücksichtigen. So gilt die Preiszone A innerhalb von Innenstädten, die Preiszone B innerhalb von geschlossenen Ortschaften und die Preiszone C außerhalb von geschlossenen Ortschaften. Zudem ist in Bereichen mit besonderen Erschwernissen aufgrund der Bodenbeschaffenheit ein Geologiezuschlag auf die Graben- und Grubenpositionen des Leistungsverzeichnisses sowie auf Inseln ein Inselzuschlag auf ausgewählte Positionen des Leistungsverzeichnisses zu berücksichtigen.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Das ausgehandelte Leistungsverzeichnis
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Die Muster-Leistungsverzeichnisse sind angelegt und den Betriebsmitteln zugeordnet

Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	Heute erfolgt die Abbildung der Muster-Leistungsverzeichnisse über „MM-SRV“. Zukünftig soll die Abbildung der Muster-Leistungsverzeichnisse über „Lean Service“ erfolgen. Dabei ist zu prüfen, ob „Lean Service“ die funktionalen Anforderungen von der Planung über die Beauftragung bis zur Abrechnung vollständig erfüllen kann.

Kontrakt abbilden

ID	BN2.8
Prozess	Planung durchführen & freigeben
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Bedarfsmanagement • Vertragspartnermanagement
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Bedarfsmanagement (K-EK) • Asset Support (N-AS)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • SAP MM
Fachliche Anforderungen	<p>Für die Beauftragung der Dienstleister sind die ausgehandelten Rahmenverträge und Ausschreibungen abzubilden. Dabei werden die nachfolgenden Rahmenverträge unterschieden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rahmenvertrag „Allgemein“ Hierbei ist der Rahmenvertrag nach Geschäftsjahr, Netzregion, Landkreis und Kreditor spartenübergreifend für alle Betriebsmittel mit Ausnahme von „Stationen“, „HD-Netz“ und „WVN“ abzubilden. • Rahmenvertrag „Stationen“ Hierbei ist der Rahmenvertrag nach Geschäftsjahr, Netzregion, Landkreis und Kreditor für das Betriebsmittel „Übergabestation“ abzubilden • Rahmenvertrag „HD“ Hierbei ist der Rahmenvertrag nach Geschäftsjahr, Netzregion, Landkreis und Kreditor für das Betriebsmittel „HD-Netz“ abzubilden • Rahmenvertrag „WVN“ Hierbei ist der Rahmenvertrag nach Geschäftsjahr, Netzregion, Landkreis und Kreditor für das Betriebsmittel „WVN“ abzubilden
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Die ausgehandelten Rahmenverträge • Die ausgehandelten Ausschreibungen
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Die Rahmenverträge und Ausschreibungen sind abgebildet

Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	Neben den Verträgen werden auch die Leistungsverzeichnis-Zuschläge auf Landkreis-Ebene abgebildet (siehe „BN2.10 Preisfindung abbilden“). Es ist festzulegen, ob dieses gemeinsam über die Kontrakte abgebildet werden soll.

Kontraktfindung abbilden

ID	BN2.9
Prozess	Planung durchführen & freigeben
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Bedarfsmanagement • Vertragspartnermanagement
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Bedarfsmanagement (K-EK) • Asset Support (N-AS)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • SAP MM • SAP PS
Fachliche Anforderungen	Anhand von verschiedenen Kriterien (Netzregion, Landkreis, Kreditor, Geschäftsjahr, Sparte, Betriebsmittel, etc.) soll der richtige Kontrakt automatisch ermittelt und am PS-Vorgang hinterlegt werden.
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Der PS-Vorgang • Der hinterlegte Dienstleister • Die abgebildeten Kontrakte
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Der Kontrakt ist identifiziert und am PS-Vorgang hinterlegt
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	

Preisfindung abbilden

ID	BN2.10
Prozess	Planung durchführen & freigeben
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Bedarfsmanagement • Vertragspartnermanagement
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Konzerneinkauf (K-EK) • Asset Support (N-AS)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • SAP MM • SAP PS
Fachliche Anforderungen	<p>Für die Planung und Beauftragung der Dienstleister ist die Preisfindung abzubilden. Bei der Preisfindung sollen die Leistungsverzeichnis-Zuschläge getrennt nach den Teilen „Allgemein“, „Strom“, „Gas und Wasser“, „Telekommunikation“, „Hochdruck“ und „KKS“ abgebildet und abhängig vom Geschäftsjahr, dem Kreditor und dem Landkreis (Amtlicher Gemeindeschlüssel) auf den Preis für die Dienstleistung der Leistungsverzeichnis-Positionen ermittelt werden.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Das ausgehandelte Leistungsverzeichnis • Der PS-Vorgang • Der hinterlegte Dienstleister • Der hinterlegte Kontrakt
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Die Preisfindung abgebildet
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	

Kostenkalkulation durchführen

ID	BN2.11
Prozess	Planung durchführen & freigeben
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Kundenplaner • Netzplaner
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Dokumentation (R-PD) • Sonderanlagen und Leitungen (N-STs) • TK-Planung und Betrieb (N-TK)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • SAP PS
Fachliche Anforderungen	<p>Ausgehend von dem PS-Projekt soll eine Kostenkalkulation durchgeführt werden können und die nachfolgenden Möglichkeiten umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fremdleistung mit Muster-Leistungsverzeichnis Fremdleistungen, die über das Leistungsverzeichnis beschafft werden, sollen über ein Muster-Leistungsverzeichnis kalkuliert werden. Hierbei sollen ein oder mehrere Leistungsverzeichnis-Positionen in Form einer Liste erfasst werden können. Die Leistungsverzeichnis-Zuschläge sind über die Preisfindung automatisch zu berücksichtigen. Zudem sollen freie Eingaben in der Kostenkalkulation berücksichtigt werden können, die nicht als Leistungsverzeichnis-Position vorhanden sind. • Fremdleistung ohne Muster-Leistungsverzeichnis Fremdleistungen, die nicht über das Leistungsverzeichnis beschafft werden, sollen ebenfalls kalkuliert werden können. • Kosten Kosten, die nicht beschafft werden (Gebühren, etc.), sollen ebenfalls kalkuliert werden können. <p>Bei der Kostenkalkulation sollen sowohl Mengen als auch Preise dargestellt werden. Die Kostenkalkulation soll dem jeweiligen Geschäftsjahr, in dem die Kosten entstehen, zugeordnet und zwischen den Geschäftsjahren verschoben werden können.</p> <p>Das Ergebnis der Kostenkalkulation soll vom PS-Projekt automatisch in die Preiskalkulation des SD-Angebots übergeben werden.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Das PS-Projekt • Die GIS-Planung • Die Muster-Leistungsverzeichnisse • Die Preisfindung

Output	<ul style="list-style-type: none"> Die Kostenkalkulation ist erstellt
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	<p>Heute erfolgt die Kostenkalkulation über die Eigenentwicklung „SAP PS2000“. Dabei wird die Musterkalkulation auf der Ebene der PSP-Elemente verwendet. Zukünftig soll die Kostenkalkulation über eine anwenderfreundliche Fiori-App erfolgen. Dabei soll die Netzplankalkulation auf der Ebene der Vorgänge verwendet werden. Die Standard-Fiori-App „Project Builder“ ist für unsere Anwender nicht geeignet.</p>

Planungsergebnisse erfassen

ID	BN2.12
Prozess	Planung durchführen & freigeben
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> Kundenplaner
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> Planung und Dokumentation (R-PD)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> SAP SD SAP PS ADIS
Fachliche Anforderungen	Die Planungsergebnisse (Anschlussleistung, Eigentumsgrenze, Netzebene, etc.) sollen am SD-Angebot hinterlegt und die technischen Planungsdokumente (GIS-Planung, Messkonzept, etc.) am SD-Angebot abgelegt werden können.
Input	<ul style="list-style-type: none"> Das SD-Angebot Die GIS-Planung Die Kostenkalkulation Das Messkonzept
Output	<ul style="list-style-type: none"> Die Planungsergebnisse sind im SD-Angebot erfasst bzw. abgelegt
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	Heute erfolgt die Bearbeitung eines SD-Angebots über die Standard-Transaktion „VA22“. Dabei werden die Planungsergebnisse in kundeneigenen Feldern am SD-Angebot erfasst. Zukünftig soll die Bearbeitung eines SD-Angebots über die Standard-Fiori-App erfolgen.

Technische Genehmigung durchführen

ID	BN2.13
Prozess	Planung durchführen & freigeben
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Kundenplaner • Netzplaner • Assetmanager
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Dokumentation (R-PD) • Sonderanlagen und Leitungen (N-STG) • Assetmanagement (N-AM) • TK-Planung und Betrieb (N-TK)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • SAP PPM • SAP PS • ADIS
Fachliche Anforderungen	Das PPM-Projekt soll technisch genehmigt werden. Die technische Genehmigung ist eine fachliche Prüfung, die unabhängig von Wertgrenzen erfolgen soll. Dabei wird zwischen der Genehmigung nach den Planungsgrundsätzen und der Genehmigung einer Konzeption unterschieden.
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Die GIS-Planung • Die Kostenkalkulation
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Die technische Genehmigung ist erteilt
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	

Zeiterfassung durchführen

ID	BN2.14
Prozess	Planung durchführen & freigeben
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Kundenplaner • Netzplaner • Assetmanager • Kundenberater • Baukoordinator • Technischer Innendienst • Bauabrechner
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Dokumentation (R-PD) • Sonderanlagen und Leitungen (N-STG) • Assetmanagement (N-AM) • TK-Planung und Betrieb (N-TK) • Regionaler Netzvertrieb (R-NV) • Zentraler Netzvertrieb (N-NV) • Bau (R-BA) • Bezirksmeisterei (R-BM)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • SAP PPM • SAP PS
Fachliche Anforderungen	Die Zeiterfassung soll über die PPM-Aufgabe erfasst und automatisch auf das Eigenleistungs-PSP-Element des dazugehörigen PS-Projekts gebucht werden. Dabei soll die Zeiterfassung über die PPM-Aufgabe auch mehrmals und nicht erst mit dem Abschluss der Aufgabe möglich sein.
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Die PPM-Aufgabe
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Die Zeiterfassung ist über die PPM-Aufgabe erfasst und auf das Eigenleistungs-PSP-Element des PS-Projektes gebucht

Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	

Technischen Platz zuordnen

ID	BN2.15
Prozess	Planung durchführen & freigeben
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Kundenplaner • Netzplaner
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Dokumentation (R-PD) • Sonderanlagen und Leitungen (N-STG) • TK-Planung und Betrieb (N-TK)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • SAP PS • SAP PM
Fachliche Anforderungen	Die aus dem PS-Projekt resultierenden spartenspezifischen technischen Plätze sollen den Betriebsmitteln zugeordnet werden können. Über die Zuordnung soll in den technischen Platz abgesprungen werden können.
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Das PS-Projekt
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Ein oder mehrere spartenspezifische technische Plätze sind zugeordnet
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	

PPM- & PS-Projekt stornieren

ID	BN2.16
Prozess	Planung durchführen & freigeben
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Kundenplaner • Netzplaner • Kundenberater • Baukoordinator
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Dokumentation (R-PD) • Sonderanlagen und Leitungen (N-STG) • TK-Planung und Betrieb (N-TK) • Regionaler Netzvertrieb (R-NV) • Zentraler Netzvertrieb (N-NV) • Bau (R-BA)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • SAP PPM • SAP PS • ADIS
Fachliche Anforderungen	Das PPM-Projekt soll storniert werden können. Mit der Stornierung des PPM-Projekts soll ebenfalls automatisch das PS-Projekt und die ADIS-Projektmappe aktualisiert werden. Die bereits über die PPM-Aufgaben erfassten Zeiten sollen zuvor auf das Eigenleistungs-PSP-Element des PS-Projekts gebucht werden.
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Das PPM-Projekt • Das PS-Projekt • Die ADIS-Projektmappe
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Das PPM-Projekt und das dazugehörige PS-Projekt sind inklusive der ADIS-Projektmappe storniert.
Migrationsdaten	

Anmerkungen / Hinweise	
------------------------	--

BN3: Angebot erstellen & Auftrag erhalten

Preiskalkulation durchführen

ID	BN3.1
Prozess	Angebot erstellen & Auftrag erhalten
Rollen	<ul style="list-style-type: none">• Kundenberater
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none">• Regionaler Netzvertrieb (R-NV)• Zentraler Netzvertrieb (N-NV)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none">• SAP SD
Fachliche Anforderungen	<p>Die Preiskalkulation erfolgt im SD-Angebot über SD-Materialien. Bei den SD-Materialien werden Standard- und Nicht-Standard-Materialien unterschieden. Diese sollen einfach und übersichtlich selektiert und dem SD-Angebot hinzugefügt werden können. Je SD-Material sind anhand von verschiedenen Faktoren unterschiedliche Zuschläge (Gemeinkosten, Risiko, Gewinn, etc.) relevant. Die Zuschläge sollen voreingestellt, jedoch durch den Anwender im SD-Angebot veränderbar sein.</p> <p>Das Ergebnis der Preiskalkulation soll an den Zuschuss- und Erlös-PSP-Elementen des zugehörigen PS-Projekts angezeigt werden.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none">• Die Technische Planung• Das Mess- und Regelkonzept• Die Kostenkalkulation
Output	<ul style="list-style-type: none">• Die Preiskalkulation ist erfolgt
Migrationsdaten	

Anmerkungen / Hinweise	<p>Heute erfolgt die Bearbeitung eines SD-Angebots über die Standard-Transaktion „VA22“. Dabei werden die Materialien über Materialgruppen differenziert. Je Materialgruppe werden unterschiedliche Zuschläge als Konditionen berücksichtigt. Zukünftig soll die Bearbeitung eines SD-Angebots über die Standard-Fiori-App erfolgen.</p>
------------------------	--

Angebot erstellen

ID	BN3.2
Prozess	Angebot erstellen & Auftrag erhalten
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> Kundenberater
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> Regionaler Netzvertrieb (R-NV) Zentraler Netzvertrieb (N-NV)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> SAP SD StreamServe AdobeSign
Fachliche Anforderungen	<p>Aus dem SD-Angebot heraus soll das Angebotsschreiben in StreamServe erstellt und durch den Anwender angepasst werden können. Dabei sollen die Textbausteine anhand der bereits vorhandenen Informationen im SD-Angebot automatisch gezogen bzw. gefüllt werden. Das Angebot soll über AdobeSign unterschrieben werden. Zudem sollen die für das Angebot relevanten Beilagen automatisch erstellt und archiviert werden.</p> <p>Das unterschriebene Angebot soll inklusive der Beilagen manuell an den Kunden versendet und der im Geschäftspartner hinterlegte Kommunikationskanal berücksichtigt werden.</p> <p>„Kann“-Anforderung: Das unterschriebene Angebot soll inklusive der Beilagen automatisch an den Kunden versendet und der im Geschäftspartner hinterlegte Kommunikationskanal berücksichtigt werden.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> Das vorhandene SD-Angebot Die technische Planung Die Preiskalkulation
Output	<ul style="list-style-type: none"> Das unterschriebene Angebot ist inklusive Beilagen erstellt, archiviert und versendet
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	<p>Heute erfolgt die Bearbeitung eines SD-Angebots über die Standard-Transaktion „VA22“. Aus dieser Transaktion heraus kann das Angebot in StreamServe erstellt und bearbeitet werden. Zukünftig soll die Bearbeitung eines SD-Angebots über die Standard-Fiori-App erfolgen.</p>

SD-Angebot absagen

ID	BN3.3
Prozess	Angebot erstellen & Auftrag erhalten
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> Kundenberater
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> Regionaler Netzvertrieb (R-NV) Zentraler Netzvertrieb (N-NV)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> SAP SD
Fachliche Anforderungen	SD-Angebote, bei denen die Angebotsfrist abgelaufen ist, sollen automatisch abgesagt werden. Zudem sollen SD-Angebote manuell abgesagt werden können, wenn der Kunde dieses aktiv mitteilt. Dabei soll die Möglichkeit bestehen, das Angebot auch wieder zu aktivieren.
Input	<ul style="list-style-type: none"> Das vorhandene SD-Angebot
Output	<ul style="list-style-type: none"> Ein vollständig abgesagtes SD-Angebot
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	Heute erfolgt die Bearbeitung eines SD-Angebots über die Standard-Transaktion „VA22“. Zukünftig soll die Bearbeitung eines SD-Angebots über die Standard-Fiori-App erfolgen.

SD-Auftrag anlegen

ID	BN3.4
Prozess	Angebot erstellen & Auftrag erhalten
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> Kundenberater
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> Regionaler Netzvertrieb (R-NV) Zentraler Netzvertrieb (N-NV)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> SAP SD
Fachliche Anforderungen	<p>Nach der Auftragserteilung des Kunden soll aus dem bestehenden SD-Angebot ein SD-Auftrag erstellt werden. Zuvor sollen nicht benötigte SD-Materialien im SD-Angebot abgesagt werden können.</p> <p>Ist der Auftragswert größer 30.000 Euro soll automatisch der Positionstyp „Meilensteinfakturierung“ am SD-Auftrag hinterlegt werden, damit eine Anrechnungsrechnung erstellt werden kann.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> Das vorhandene SD-Angebot Die Auftragserteilung des Kunden
Output	<ul style="list-style-type: none"> Der SD-Auftrag ist angelegt
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	<p>Heute erfolgt die Bearbeitung eines SD-Angebots über die Standard-Transaktion „VA22“ und das Anlegen eines SD-Auftrags über die Standard-Transaktion „VA01“ (Anlegen mit Bezug). Zukünftig soll die Bearbeitung eines SD-Angebots und das Anlegen eines SD-Auftrags über die Standard-Fiori-Apps (Anlegen mit Bezug) erfolgen.</p>

Auftragsbestätigung erstellen

ID	BN3.5
Prozess	Angebot erstellen & Auftrag erhalten
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> Kundenberater
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> Regionaler Netzvertrieb (R-NV) Zentraler Netzvertrieb (N-NV)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> SAP SD StreamServe
Fachliche Anforderungen	<p>Aus dem SD-Auftrag heraus soll die Auftragsbestätigung in StreamServe erstellt werden können. Dabei sollen die Textbausteine anhand der bereits vorhandenen Informationen im SD-Auftrag automatisch gezogen bzw. gefüllt werden.</p> <p>Die Auftragsbestätigung soll manuell an den Kunden versendet und der im Geschäftspartner hinterlegte Kommunikationskanal berücksichtigt werden.</p> <p>„Kann“-Anforderung: Die Auftragsbestätigung soll automatisch an den Kunden versendet und der im Geschäftspartner hinterlegte Kommunikationskanal berücksichtigt werden</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> Der vorhandene SD-Auftrag
Output	<ul style="list-style-type: none"> Die Auftragsbestätigung ist erstellt, archiviert und versendet
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	<p>Heute erfolgt die Bearbeitung eines SD-Auftrags über die Standard-Transaktion „VA02“. Aus dieser Transaktion heraus kann die Auftragsbestätigung in StreamServe erstellt und bearbeitet werden. Zukünftig soll die Bearbeitung eines SD-Auftrags über die Standard-Fiori-App erfolgen.</p>

Netzanschluss- & Anschlussnutzungsverträge erstellen

ID	BN3.6
Prozess	Angebot erstellen & Auftrag erhalten
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> Kundenberater
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> Regionaler Netzvertrieb (R-NV) Zentraler Netzvertrieb (N-NV)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> SAP SD StreamServe
Fachliche Anforderungen	<p>Aus dem SD-Auftrag heraus sollen die Netzanschluss- & Anschlussnutzungsverträge in StreamServe erstellt und durch den Anwender angepasst werden können. Dabei sollen die Textbausteine anhand der bereits vorhandenen Informationen im SD-Auftrag automatisch gezogen bzw. gefüllt werden. Zudem sollen die für die Verträge relevanten Beilagen automatisch erstellt und archiviert werden.</p> <p>Die Verträge sollen inklusive der Beilagen manuell an den Kunden versendet und der im Geschäftspartner hinterlegte Kommunikationskanal berücksichtigt werden.</p> <p>„Kann“-Anforderung: Die Verträge sollen inklusive der Beilagen automatisch an den Kunden versendet und der im Geschäftspartner hinterlegte Kommunikationskanal berücksichtigt werden.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> Der vorhandene SD-Auftrag
Output	<ul style="list-style-type: none"> Die Netzanschluss- und Anschlussnutzungsverträge sind inklusive Beilagen erstellt, archiviert und versendet
Migrationsdaten	

Anmerkungen / Hinweise	Heute erfolgt die Bearbeitung eines SD-Auftrags über die Standard-Transaktion „VA02“. Aus dieser Transaktion heraus können die Verträge in StreamServe erstellt und bearbeitet werden. Zukünftig soll die Bearbeitung eines SD-Auftrags über die Standard-Fiori-App erfolgen.
------------------------	---

Anzahlungsrechnung erstellen

ID	BN3.7
Prozess	Angebot erstellen & Auftrag erhalten
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Bauabrechner • Debitorenmanagement • Kundenberater • Baukoordinator
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Regionaler Netzvertrieb (R-NV) • Zentraler Netzvertrieb (N-NV) • Debitorenmanagement (N-MK-DBM) • Bau (R-BA)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • SAP SD • SAP FI • StreamServe • SAP DRC
Fachliche Anforderungen	<p>Aus dem SD-Auftrag heraus soll automatisch die Anzahlungsrechnung erstellt und gebucht werden. Das Rechnungsdokument soll in StreamServe (als Papier/PDF-Rechnung) oder DRC (als E-Rechnung) erstellt und automatisch an den Kunden versendet werden. Dabei soll der im Geschäftspartner hinterlegte Kommunikationskanal berücksichtigt werden.</p> <p>„Kann“-Anforderung: Mit dem Zahlungseingang soll der Kunde eine automatische Bestätigung erhalten. Dabei soll der im Geschäftspartner hinterlegte Kommunikationskanal berücksichtigt werden. Sobald die Anzahlungsrechnung durch den Kunden bezahlt wurde, soll der Baukoordinator informiert werden. Wird eine Anzahlungsrechnung nicht bezahlt, soll der Kundenberater informiert werden.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Der vorhandene SD-Auftrag • Die vorhandene Auftragsbestätigung
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Die Anzahlungsrechnung ist erstellt, gebucht, archiviert und versendet
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	<p>Heute erfolgt die Fakturierung des SD-Auftrags über die Standard-Transaktion „VA02“ mit einem Absprung in die Transaktion „VF01“. Zukünftig soll die Fakturierung des SD-Auftrags über die Standard-Fiori-App erfolgen.</p>

BN4: Bau vorbereiten & durchführen

LuWRe

ID	BN4.1
Prozess	Bau vorbereiten & durchführen
Rollen	<ul style="list-style-type: none">• Baukoordinator• Leitungsrecht
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none">• Bau (R-BA)• Asset Support (N-AS)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none">• SAP LuWRe• SAP PS• ADIS
Fachliche Beschreibung	<p>Die Eigenentwicklung „LuWRe“ mit der Transaktion „ZZR_LUWRE“ dient zur Planung und Beantragung von Kreuzungen. Innerhalb des „LuWRe“ können Kreuzungspunkte technisch beschrieben bzw. geplant und mittels der integrierten Antragsvordrucke zum Versand vorbefüllt werden. Dabei entsteht über die Kreuzungsvorgänge eine Datenbank der vorhandenen Kreuzungen – das LuWRe ist somit das Dokumentationssystem für Kreuzungen bei EWE NETZ. Die zu einem Kreuzungsvorgang gehörenden Dokumente werden in der ADIS-Kreuzungsmappe archiviert.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none">• Ein Kreuzungsvorgang liegt vor
Output	<ul style="list-style-type: none">• Das Antragsformular ist erstellt und der Kreuzungsvorgang dokumentiert
Migrationsdaten	<ul style="list-style-type: none">• Es sind ca. 50.000 Kreuzungsvorgänge zu migrieren

Anmerkungen / Hinweise	Nach einer internen Bewertung wurde das „LuWRe“ als Best Practice identifiziert und soll in seiner derzeitigen Ausprägung überführt werden.
------------------------	---

HD-Rohrbuch

ID	BN4.2
Prozess	Bau vorbereiten & durchführen
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Baukoordinator • Rohrbuchführer • Dienstleister • Assetmanager
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Bau (R-BA) • Sonderanlagen und Leitungen (N-STG) • Assetmanagement (N-AM)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • SAP Rohrbuch • ADIS
Fachliche Beschreibung	<p>Die Eigenentwicklung „HD-Rohrbuch“ mit der Transaktion „ZB45“ dient zur Dokumentation von Rohrfolgen. Die Anlage der Rohrfolgen erfolgt in der mobilen Anwendung des „HD-Rohrbuchs“. Nach der Synchronisierung der mobilen Anwendung sind die Rohrfolgen inklusive der Schweißnähte, die Schweißer und den Details zu den Rohren für die Baustelle dokumentiert. Dokumente und Zeugnisse zu den Rohren können abgelegt (Zeugnisarchiv) und auch vor Ort über die mobile Anwendung abgerufen werden.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Ein HD-Leitungsbau liegt vor
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Die Rohrfolge ist vollständig erfasst und dokumentiert
Migrationsdaten	<ul style="list-style-type: none"> • Es sind ca. 150.000 Rohrfolgen zu migrieren
Anmerkungen / Hinweise	<p>Nach einer internen Bewertung wurde das „HD-Rohrbuch“ als Best Practice identifiziert und soll in seiner derzeitigen Ausprägung überführt werden.</p>

Projektdeckblatt bereitstellen

ID	BN4.3
Prozess	Bau vorbereiten & durchführen
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Kundenplaner • Netzplaner • Assetmanager • Kundenberater • Baukoordinator • Technischer Innendienst • Bauabrechner
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Dokumentation (R-PD) • Sonderanlagen und Leitungen (N-STIS) • Assetmanagement (N-AM) • TK-Planung und Betrieb (N-TK) • Regionaler Netzvertrieb (R-NV) • Zentraler Netzvertrieb (N-NV) • Bau (R-BA) • Bezirksmeisterei (R-BM)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • SAP PPM • SAP PS • ADIS • GIS-Planung
Fachliche Anforderungen	<p>In einem Projektdeckblatt sollen alle wesentlichen Informationen zur Baumaßnahme aus dem PPM-Projekt und dem PS-Projekt auf einen Blick übersichtlich und transparent dargestellt werden. Vom Projektdeckblatt aus soll in alle wesentlichen Umsysteme (ADIS, GIS-Planung, etc.) abgesprungen werden können.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Das PPM-Projekt • Das PS-Projekt
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Das Projektdeckblatt bündelt die wichtigsten Informationen des Projekts auf einen Blick

Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	Die Abbildung des Projektdeckblatts soll über anwenderfreundliche Fiori-App erfolgen.

Dienstleister auswählen

ID	BN4.4
Prozess	Bau vorbereiten & durchführen
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Kundenplaner • Netzplaner • Baukoordinator
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Dokumentation (R-PD) • Bau (R-BA) • Sonderanlagen und Leitungen (N-STG) • TK-Planung und Betrieb (N-TK)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • SAP MM • SAP PS
Fachliche Anforderungen	Für die Auswahl des Dienstleisters sollen abhängig von verschiedenen Kriterien (Geschäftsjahr, Netzregion, Landkreis, Betriebsmittel, etc.) die möglichen Dienstleister sortiert nach dem günstigsten Preis und freien Budget angezeigt sowie anschließend der gewünschte Dienstleister ausgewählt werden können.
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Die abgebildeten Kontrakte • Die ausgelösten Bestellungen
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Der Dienstleister ist ausgewählt und am PS-Vorgang hinterlegt
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	Heute erfolgt die Auswahl des Dienstleisters über die Eigenentwicklung „SAP PS2000“. Zukünftig soll die Auswahl des Dienstleisters über eine anwenderfreundliche Fiori-App erfolgen. Die Standard-Fiori-App „Project Builder“ ist für unsere Anwender nicht geeignet.

Bestellung auslösen und freigeben

ID	BN4.5
Prozess	Bau vorbereiten & durchführen
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Dienstleister • Baukoordinator
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Bau (R-BA)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • SAP PS • ADIS • SAP MM • StreamServe • Dienstleisterportal
Fachliche Anforderungen	<p>Ausgehend von dem PS-Projekt und den PS-Vorgängen soll eine Bestellung an den Dienstleister ausgelöst und nach Funktionsvollmachten freigegeben werden können. Das Bestelldokument soll in StreamServe erstellt und durch den Anwender angepasst werden können. Dabei sollen die Positionen aus der Kostenkalkulation automatisch gezogen bzw. übernommen werden. Das Bestelldokument soll in der ADIS-Projektmappe archiviert und zusammen mit allen für den Dienstleister relevanten Dokumenten (GIS-Planung, Datenerfassung KVS, Schweißprotokoll, etc.) an das Dienstleisterportal übergeben werden.</p> <p>Dabei sollen die nachfolgenden Varianten unterschieden werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestellung nach dem Vereinfachten-Abrechnungsverfahren Abhängig von verschiedenen Kriterien (Projektstruktur, Projektwert, Mitverlegung, etc.) soll bei „kleinen“ Baumaßnahmen die Bestellung eine Leistungserfassung durch den Dienstleister über das Dienstleisterportal ermöglichen. • Bestellung nach dem Erweiterten-Abrechnungsverfahren Abhängig von verschiedenen Kriterien (Projektstruktur, Projektwert, Mitverlegung, etc.) soll bei „größeren“ Baumaßnahmen die Bestellung eine Leistungserfassung durch den Bauabrechner über das FELIX ermöglichen
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Das PS-Projekt bzw. der PS-Vorgang • Die ADIS-Projektmappe • Die hinterlegte Kostenkalkulation • Der hinterlegte Dienstleister • Der hinterlegte Kontrakt
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Die Bestellung ist ausgelöst, freigegeben und inklusive der benötigten Dokumente an das Dienstleisterportal übergeben

Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	Heute erfolgt die Auslösung der Bestellung über die Eigenentwicklung „SAP PS2000“. Zukünftig soll die Auslösung der Bestellung über eine anwenderfreundliche Fiori-App erfolgen. Die Standard-Fiori-App „Project Builder“ ist für unsere Anwender nicht geeignet.

Bestellung annehmen oder ablehnen

ID	BN4.6
Prozess	Bau vorbereiten & durchführen
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> Baukoordinator
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> Bau (R-BA)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> Dienstleisterportal SAP MM SAP PS
Fachliche Anforderungen	<p>Ausgehend von der Bestellung im Dienstleisterportal soll der Dienstleister diese annehmen bzw. ablehnen und den Baukoordinator darüber informieren können. Nach einer bestimmten Frist soll die Bestellung automatisch abgelehnt werden. Mit der Ablehnung soll die Bestellung automatisch storniert und der Ablehnungsgrund dokumentiert werden.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> Die ausgelöste und freigegebene Bestellung
Output	<ul style="list-style-type: none"> Die Bestellung ist angenommen oder storniert und der Baukoordinator informiert
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	

Bestellung verschieben

ID	BN4.7
Prozess	Bau vorbereiten & durchführen
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Baukoordinator
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Bau (R-BA)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • SAP PS • SAP MM • Dienstleisterportal
Fachliche Anforderungen	Ausgehend von dem PS-Projekt und den PS-Vorgängen soll eine Bestellung durch den Anwender terminlich verschoben werden können. Dabei soll das Dienstleisterportal automatisch aktualisiert und der Dienstleister darüber informiert werden.
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Das PS-Projekt bzw. der PS-Vorgang • Die ausgelöste Bestellung
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Die Bestellung ist verschoben und das Dienstleisterportal aktualisiert
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	Heute erfolgt die Aktualisierung der Bestellung über die Eigenentwicklung „SAP PS2000“. Zukünftig soll die Aktualisierung der Bestellung über eine anwenderfreundliche Fiori-App erfolgen. Die Standard-Fiori-App „Project Builder“ ist für unsere Anwender nicht geeignet.

Bestellung stornieren

ID	BN4.08
Prozess	Bau vorbereiten & durchführen
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> Baukoordinator
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> Bau (R-BA)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> SAP PS SAP MM Dienstleisterportal
Fachliche Anforderungen	Ausgehend von dem PS-Projekt bzw. den PS-Vorgängen soll eine Bestellung durch den Anwender storniert werden und ein anderer Dienstleister gewählt werden können. Dabei soll das Dienstleisterportal automatisch aktualisiert und der Dienstleister darüber informiert werden.
Input	<ul style="list-style-type: none"> Das PS-Projekt bzw. der PS-Vorgang Die ausgelöste Bestellung
Output	<ul style="list-style-type: none"> Die Bestellung ist storniert und das Dienstleisterportal aktualisiert
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	Heute erfolgt die Stornierung der Bestellung über die Eigenentwicklung „SAP PS2000“. Zukünftig soll die Stornierung der Bestellung über eine anwenderfreundliche Fiori-App erfolgen. Die Standard-Fiori-App „Project Builder“ ist für unsere Anwender nicht geeignet.

Protokolle ausfüllen

ID	BN4.9
Prozess	Bau vorbereiten & durchführen
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> Baukoordinator
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> Bau (R-BA)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> SAP PS SAP QM ADIS
Fachliche Anforderungen	<p>Ausgehend von dem PS-Projekt sollen ein oder mehrere Protokolle (Maßnahmenprotokoll, Abnahmeprotokoll, etc.) mit einer dynamischen Checkliste erstellt und ausgefüllt werden können. Dabei sollen die einzelnen Checklistenpunkte auswertbar dokumentiert werden. Das ausgefüllte Protokoll soll als Dokument in der ADIS-Projektmappe archiviert werden.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> Der Baustart
Output	<ul style="list-style-type: none"> Ein oder mehrere Protokolle sind ausgefüllt und in der ADIS-Projektmappe archiviert
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	<p>Heute erfolgt die Abbildung der Protokolle über die Anbindung des QM-Moduls mit Prüflosen und Stammprüfmerkmalen an einen PM-Vorgang in einem PM-Auftrag. Zukünftig soll die Abbildung der Protokolle über die Anbindung des QM-Moduls mit Prüflosen und Stammprüfmerkmalen an einen PS-Vorgang in einem PS-Projekt über eine benutzerfreundliche</p>

	Fiori-App erfolgen. Die Standard-Fiori-App „Project Builder“ ist für unsere Anwender nicht geeignet.
--	--

BN5: Bau in Betrieb nehmen & dokumentieren

Inbetriebnahmeaufträge anlegen

ID	BN5.1
Prozess	Bau in Betrieb nehmen & dokumentieren
Rollen	<ul style="list-style-type: none">• Technischer Innendienst
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none">• Bezirksmeisterei (R-BM)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none">• SAP PM• FSM
Fachliche Anforderungen	Ausgehend von den spartenspezifischen technischen Plätzen, die aus einem PS-Projekt resultieren, sollen ein oder mehrere spartenspezifische Inbetriebnahmeaufträge als PM-Aufträge über definierte Anleitungen angelegt werden können.
Input	<ul style="list-style-type: none">• Das Bauende
Output	<ul style="list-style-type: none">• Ein oder mehrere Inbetriebnahmeaufträge sind angelegt
Migrationsdaten	

Anmerkungen / Hinweise	
------------------------	--

BN6: Abrechnung durchführen

Baustelle anlegen und zuordnen

ID	BN6.1
Prozess	Abrechnung durchführen
Rollen	<ul style="list-style-type: none">• Bauabrechner
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none">• Regionaler Netzvertrieb (R-NV)• Anlagenbuchhaltung (K-RS)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none">• SAP PS• SAP MMFELIX
Fachliche Anforderungen	Ausgehend von der „echten“ Baustelle soll eine spartenübergreifende Baustellenummer vergeben und den spartenspezifischen PS-Projekten zugeordnet werden. Anschließend soll die Baustelle inklusive der Bestellung & der Bestellungspositionen ins FELIX importiert werden können.
Input	<ul style="list-style-type: none">• Der Aufmaßtermin ist vereinbart
Output	<ul style="list-style-type: none">• Eine Baustelle ist angelegt und den PS-Projekten zugeordnet. Die Baustelle ist ins FELIX importiert.
Migrationsdaten	

Anmerkungen / Hinweise	Heute erfolgt die Anlage und Zuordnung einer Baustelle zum FELIX über die Eigenentwicklungen „ZMBA“ und „ZMAF“. Zukünftig sollen die Anlage und Zuordnung einer Baustelle über eine anwenderfreundliche Fiori-App erfolgen.
------------------------	---

Leistungsverzeichnis abbilden

ID	BN6.2
Prozess	Abrechnung durchführen
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Bedarfsmanagement • Vertragspartnermanagement
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Konzerneinkauf (K-EK) • Asset Support (N-AS)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • SAP MM • FELIX • Dienstleisterportal
Fachliche Anforderungen	<p>Für die Abrechnung mit den Dienstleistern ist das Leistungsverzeichnis der EWE NETZ abzubilden und für die Leistungserfassung im FELIX bzw. im Dienstleisterportal zur Verfügung zu stellen. Das Leistungsverzeichnis umfasst Leistungsverzeichnis-Positionen in den Teilen „Allgemein“, „Strom“, „Gas und Wasser“, „Telekommunikation“, „Hochdruck“ und „KKS“. Die Leistungsverzeichnis-Positionen bilden sowohl den Preis für das Material als auch den Preis für die Dienstleistung ab.</p> <p>Es sind unterschiedliche Preiszonen zu berücksichtigen. So gilt die Preiszone A innerhalb von Innenstädten, die Preiszone B innerhalb von geschlossenen Ortschaften und die Preiszone C außerhalb von geschlossenen Ortschaften. Zudem ist in Bereichen mit besonderen Erschwernissen aufgrund der Bodenbeschaffenheit ein Geologiezuschlag auf die Graben- und Grubenpositionen des Leistungsverzeichnisses sowie auf Inseln ein Inselzuschlag auf ausgewählte Positionen des Leistungsverzeichnisses zu berücksichtigen.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Das ausgehandelte Leistungsverzeichnis
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Das Leistungsverzeichnis ist abgebildet
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	<p>Heute erfolgt die Abbildung des Leistungsverzeichnisses über „MM-SRV“. Zukünftig soll die Abbildung des Leistungsverzeichnisses über „Lean Service“ erfolgen. Dabei ist zu prüfen, ob „Lean Service“ die funktionalen Anforderungen von der Planung über die Beauftragung bis zur Abrechnung vollständig erfüllen kann.</p>

Preisfindung abbilden

ID	BN6.3
Prozess	Abrechnung durchführen
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Bedarfsmanagement • Vertragspartnermanagement
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Konzerneinkauf (K-EK) • Asset Support (N-AS)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • SAP MM • FELIX • Dienstleisterportal
Fachliche Anforderungen	<p>Für die Abrechnung mit den Dienstleistern ist die Preisfindung abzubilden und bei der Leistungserfassung im FELIX bzw. im Dienstleisterportal zu berücksichtigen. Bei der Preisfindung sollen die Leistungsverzeichnis-Zuschläge getrennt nach den Teilen „Allgemein“, „Strom“, „Gas und Wasser“, „Telekommunikation“, „Hochdruck“ und „KKS“ abgebildet und abhängig vom Geschäftsjahr, dem Kreditor und dem Landkreis (Amtlicher Gemeindeschlüssel) auf den Preis für die Dienstleistung der Leistungsverzeichnis-Positionen ermittelt werden.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Das ausgehandelte Leistungsverzeichnis
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Die Preisfindung abgebildet
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	

Leistungserfassungsblatt erstellen und abnehmen

ID	BN6.4
Prozess	Abrechnung durchführen
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Bauabrechner • Baukoordinator
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Regionaler Netzvertrieb (R-NV) • Anlagenbuchhaltung (K-RS) • Bau (R-BA) • Sonderanlagen und Leitungen (N-STG)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • SAP MM • FELIX • Dienstleisterportal
Fachliche Anforderungen	<p>Es soll ein Leistungserfassungsblatt erstellt und abgenommen bzw. abgelehnt werden können. Anschließend soll das Leistungserfassungsblatt über das ERS-Gutschriftsverfahren an den Dienstleister vergütet werden können.</p> <p>Dabei sollen die nachfolgenden Varianten unterschieden werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leistungserfassung nach dem Vereinfachten-Abrechnungsverfahren Die Leistungserfassung erfolgt durch den Dienstleister über das Dienstleisterportal. • Leistungserfassung nach dem Erweiterten-Abrechnungsverfahren Die Leistungserfassung erfolgt durch den Bauabrechner über das FELIX.
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Das durchgeführte Aufmaß • Das Leistungsverzeichnis • Die Preisfindung
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Das Leistungserfassungsblatt ist erstellt und abgenommen bzw. abgelehnt
Migrationsdaten	

Anmerkungen / Hinweise	<p>Heute erfolgt die Anlage des Leistungserfassungsblattes aus dem FELIX heraus über die Eigenentwicklung „ZMIM“. Die Abnahme des Leistungserfassungsblattes erfolgt in der Standard-Transaktion „ML81N“ und wird mit einem Workflow angestoßen. Zukünftig soll die Anlage und Abnahme des Leistungserfassungsblattes über anwenderfreundliche Fiori-Apps erfolgen.</p>
------------------------	---

Teil- & Schlussrechnung erstellen

ID	BN6.5
Prozess	Abrechnung durchführen
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Bauabrechner • Debitorenmanagement
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Regionaler Netzvertrieb (R-NV) • Zentraler Netzvertrieb (N-NV) • Debitorenmanagement (N-MK-DBM)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • SAP SD • SAP FI • StreamServe • SAP DRC
Fachliche Anforderungen	<p>Aus dem SD-Auftrag heraus soll sowohl eine Teil- als auch eine Schlussrechnung erstellt und gebucht werden können. Das Rechnungsdokument soll in StreamServe (als Papier/PDF-Rechnung) oder DRC (als E-Rechnung) erstellt und automatisch an den Kunden inkl. der Beilagen versendet werden. Dabei soll der im Geschäftspartner hinterlegte Kommunikationskanal berücksichtigt werden.</p> <p>„Kann“-Anforderung: Mit dem Zahlungseingang soll der Kunde eine automatische Bestätigung erhalten. Dabei soll der im Geschäftspartner hinterlegte Kommunikationskanal berücksichtigt werden.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Der vorhandene SD-Auftrag • Das vorhandene Aufmaß
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schlussrechnung ist erstellt, gebucht, archiviert und versendet
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	<p>Heute erfolgt die Fakturierung des SD-Auftrags über die Standard-Transaktion „VA02“ mit einem Absprung in die Transaktion „VF01“. Zukünftig soll die die Fakturierung des SD-Auftrags über die Standard-Fiori-App erfolgen.</p>

BN7: Bauanalyse durchführen

Fördernachweise erstellen

ID	BN7.1
Prozess	Bauanalyse durchführen
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Netzplaner • Bauabrechner
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • TK-Planung und Betrieb (N-TK) • Regionaler Netzvertrieb (R-NV)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • SAP PS • SAP CO • SAP PM • SAP FI • SAP Service • StreamServe
Fachliche Anforderungen	<p>Über einen Report sollen Fördernachweise für Förderverfahren tagesscharf und automatisiert für Projekte und Aufträge erstellt werden können. Dabei sollen die Belege aus dem Controlling und der Finanzbuchhaltung miteinander abgeglichen werden können. Über Selektionskriterien sollen einzelne Daten (Konto, Kostenart, etc.) ein- bzw. ausgeschlossen werden. Gleichzeitig sollen Leistungspositionen aus der Leistungserfassung zu Materialpositionen zusammengefasst werden können. Es soll eine Materialliste und eine Belegliste sowie PDF-Belege ausgegeben werden.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Cluster Master (Förderverfahren)
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Materialliste, eine Belegliste und die PDF-Belege sind erstellt
Migrationsdaten	

Anmerkungen / Hinweise	Heute erfolgt die Erstellung der Fördernachweise über die Eigenentwicklung „ZKPS_BBCKOCPIT“, welche in einem ähnlichen Funktionsumfang weiterhin benötigt wird.
------------------------	---

Auswertungen abbilden

ID	BN7.2
Prozess	Bauanalyse durchführen
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Kundenplaner • Netzplaner • Assetmanager • Kundenberater • Baukoordinator • Technischer Innendienst • Bauabrechner
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Dokumentation (R-PD) • Sonderanlagen und Leitungen (N-STs) • Assetmanagement (N-AM) • TK-Planung und Betrieb (N-TK) • Regionaler Netzvertrieb (R-NV) • Zentraler Netzvertrieb (N-NV) • Bau (R-BA) • Bezirksmeisterei (R-BM)
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • SAP PPM • SAP PS • SAP SD • SAP MM
Fachliche Anforderungen	Ausgehend von den verschiedenen SAP-Objekten (PPM-Projekt, PS-Projekt, SD-Angebot, SD-Auftrag, MM-Bestellung, etc.) sollen einfache und übersichtliche Auswertungen möglich sein.
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Die Projekte • Die Angebote und Aufträge • Die Kontrakte, Bestellungen und Leistungserfassungsblätter
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Auswertungen sind abgebildet

Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	

GI: Instandhaltung

GI1: Auftrag/Meldung erzeugen

Stichprobentool

ID	GI 1.1
Prozess	Auftrag / Meldung erzeugen
Rollen	<ul style="list-style-type: none">Fach-Administrator
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none">
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none">
Beschreibung	<p>Für die Generierung von Stichproben wird ein Tool verwendet, welches auf Grundlage von Technischen Objekten, Aufträgen, Meldungen, Projekten oder Leistungserfassungsblättern und definierter Kriterien Stichproben generiert.</p> <p>Für die Auftragserzeugung wird die Transaktion ZIH_AUFTRAG_ANLEGEN verwendet.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none">
Output	<ul style="list-style-type: none">
Migrationsdaten	

Anmerkungen / Hinweise	Aktuell wird das Tool ZIH_QS_SP genutzt.
------------------------	---

Massenhafte Anlage von Aufträgen

ID	GI 1.2
Prozess	Auftrag / Meldung erzeugen
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> Fach-Administrator Sachbearbeiter
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none">
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none">
Fachliche Anforderungen	<p>Für Aufträge außerhalb der Wartungsplanung ist eine massenhafte Erzeugung erforderlich. Als Bezugsobjekt kann sowohl ein technischer Platz aber auch das Equipment direkt sein.</p> <p>Die Eingabe der Auftragsdaten (Plangruppezähler, Termin, Auftragsart etc.) kann über eine separate Steuertabelle (ZIH_AUFTRAG_STEU) erfolgen.</p> <p>Alternativ kann auch eine direkte Tabelle mit den erforderlichen Datenfelder genutzt werden. Die eingegebenen Daten müssen dann als Variante abgesichert werden können.</p> <p>Eine sofortige Freigabe muss ermöglicht werden.</p> <p>Die Eingabe der Bezugsobjekte erfolgt über eine Standard-Mehrfachselektion.</p> <p>Es soll ein Testmodus und eine Ausgabe von einem Protokoll per Excel-Tabelle zur Verfügung stehen.</p> <p>Die Nutzung dieser Funktionalität ist von einem eingeschränkten Nutzerkreis vorgesehen, daher ist der Aufruf nicht zwingend über die Fiori App erforderlich, dies kann gegeben falls auch über eine Transaktion oder Programm aufgerufen werden.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> Eingabe der Aufträge per Standard-Mehrfachselektion
Output	<ul style="list-style-type: none"> Erzeugung von Aufträgen

Migrationsdaten	<ul style="list-style-type: none"> •
Anmerkungen / Hinweise	Aktuell wird das Programm ZIH_AUFTRAG_ANLEGEN verwendet.

Ergänzung vom Auftragstext

ID	GI 1.3
Prozess	Auftrag / Meldung erzeugen
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Administrator • Sachbearbeiter
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> •
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> •
Fachliche Anforderungen	<p>Nach Freigabe des Auftrages soll eine automatische Ergänzung vom Kurztext erfolgen. Der zu ergänzende Text soll im Merkmal zum technischen Platz gepflegt werden. D.h. es soll der im Merkmal hinterlegt Text zum bestehenden Kurztext hinten ergänzt werden. Sollte die Textlänge nicht ausreichen, so kann der zu ergänzender Textbaustein "abgeschnitten" werden.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Auftrag im Freigabeprozess
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Anpassung des Auftragskurztextes
Migrationsdaten	<ul style="list-style-type: none"> • Entfällt
Anmerkungen / Hinweise	Aktuell steht die Transaktion ZI_RLM_KUNDEN

Steuerung von PSP-Elementen und Abrechnungsvorschriften in Aufträgen

ID	GI 1.4
Prozess	Auftrag / Meldung erzeugen
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> Fach-Administrator
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none">
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none">
Fachliche Anforderungen	<p>Aufträge verwenden grundlegend das PSP-Element aus dem technischen Bezugsobjekt. Jedoch wird eine Steuerungslogik benötigt, um PSP-Elemente und Abrechnungsvorschriften in Aufträgen anhand verschiedener Kriterien (z.B. Auftragsart, Plangruppe/ Plangruppenzähler) im Auftrag ändern zu können.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> Auftrag
Output	<ul style="list-style-type: none"> Auftrag mit angepasstem PSP-Element/ angepasster Abrechnungsvorschrift
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	<p>Aktuell wird diese Anforderung über Tabellen, ViewCluster und User-Exits realisiert.</p>

Auftrag & Meldung anlegen Cockpit 2.0

ID	GI 1.5
Prozess	Auftrag / Meldung erzeugen
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Administrator • Sachbearbeiter
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> •
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> •
Fachliche Anforderungen	<p>1. Zielsetzung</p> <p>Entwicklung einer zentralen, benutzerfreundlichen Oberfläche (Fiori App oder Dashboard) zur effizienten Steuerung von Instandhaltungsaufträgen und -meldungen. Das Cockpit soll als „Single Point of Entry“ für Planer und Techniker dienen, um operative Aufgaben ohne tiefes Navigieren in SAP-Standardtransaktionen (wie IW38/IW28) zu erledigen.</p> <p>2. Funktionale Anforderungen</p> <p>2.1 Einstieg & Personalisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Anmeldung: Dynamische Filterung der Daten basierend auf dem User-Profil (z.B. Netzregion, Planergruppe, oder verantwortlicher Arbeitsplatz) • Persistenz: Die gewählten Einstiegsparameter sollen für die nächste Sitzung gespeichert werden. <p>2.2 Datenübersicht & Visualisierung (Dashboard-Charakter)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auftrags-Monitoring: Tabellarische und grafische Übersicht der Aufträge, gefiltert nach den Anmeldeparametern. Anwenderstatus, • Meldungs-Monitoring: Analoge Übersicht für Instandhaltungsmeldungen. • Clusterung: Automatische Gruppierung (Drill-Down fähig) von Aufträgen und Meldungen nach: <ul style="list-style-type: none"> ○ Auftragsart (z.B. ZN01, ZS01). ○ Systemstatus / Anwenderstatus (z.B. ERÖF, FREI, TABL). ○ Externe und interne Vergabe (Steuerschlüssel ZNE1, ZNE2 und ZNE3) • Layout: Möglichkeit eines zentral einzustellenden Standardlayouts je Cluster unter Berücksichtigung der Standardauftragsfelder wie z. B. Terminierungsparameter, Ort,

	<p>Anwenderstatus, techn. Bezugsobjekt, usw. Zusätzliche Möglichkeit zu Erstellung eines individuellen Layouts je User</p> <p>2.3 Kernfunktionen (Einzel- & Massenverarbeitung)</p> <p>Das Cockpit muss Aktionen für selektierte Datensätze direkt aus der Liste ermöglichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Statusmanagement: Freigeben, technisch abschließen (TABG) und Stornieren von Aufträgen. • Ressourcenplanung: Zuweisen von Aufträgen zu verantwortlichen Bearbeitern oder Arbeitsplätzen. • Dokumentenmanagement: Anzeigen und Hochladen von Anlagen (PDFs, Bilder, etc.) direkt am Auftrag • Strukturanalyse: Absprung in die Strukturdarstellung (Equipment/Technischer Platz), um den technischen Kontext des Objekts zu prüfen. • Anlage: Direkte Erstellung neuer Meldungen oder Aufträge unter automatischer Übernahme des technischen Bezugsobjekts aus der aktuellen Auswahl und unter Verwendung von definierbaren IH-Anleitungen pro Bezugsobjekt.
Input	•
Output	•
Migrationsdaten	•
Anmerkungen / Hinweise	

Automatisierter Wartungsplanabruf

ID	GI 1.6
Prozess	Auftrag / Meldung erzeugen
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Administrator • Sachbearbeiter
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> •
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> •
Fachliche Anforderungen	Über einen regelmäßigen Job sollen unterschiedliche Varianten in der Terminüberwachung Wartungspläne durchgeführt werden (R3: IP30)
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Vordefinierte Varianten
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Aktualisierung der Wartungspläne
Migrationsdaten	<ul style="list-style-type: none"> •
Anmerkungen / Hinweise	

GIS-unterstützte Planung von Prozessen

ID	GI 1.7
Prozess	Auftrag / Meldung erzeugen
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Administrator • Sachbearbeiter
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> •
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • GIS-App
Fachliche Anforderungen	<p>Zur Planung von Aufträgen für mehrere technische Objekte ist eine GIS unterstützte Planung notwendig.</p> <p>Es müssen ein oder mehrere technische Objekte an eine vorhandene GIS-Applikation übergeben werden können. In der GIS-App werden technische Plätze selektiert und an das SAP übergeben. Je nach Prozess werden Aufträge generiert oder eine Liste Technischer Objekte angezeigt.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Technische Objekte
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Technische Plätze oder • Aufträge
Migrationsdaten	<ul style="list-style-type: none"> •
Anmerkungen / Hinweise	<p>Aktuell wird aus dem IH-Cockpit in die sogenannte GIS-App Planungskarte gesprungen. Je nach Prozess werden beim Rücksprung in das SAP-Aufträge erzeugt oder es wird eine Liste mit technischen Objekten zurückgegeben und zur weiteren Auftragsvorbereitung in einer Liste dargestellt.</p>

Werksabhängige Vorschlagsliste von Dienstleistern für verantwortliche Arbeitsplätze

ID	GI 1.8
Prozess	Auftrag / Meldung erzeugen
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Administrator • Sachbearbeiter
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> •
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> •
Fachliche Anforderungen	<p>Die Fiori-App Serviceauftrag verwalten soll um eine Funktion erweitert werden, die bei der Anlage bzw. Änderung eines Serviceauftrags mittels Dropdowns im Vorgangsarbeitsplatz externe Dienstleister anbietet.</p> <p>Die Eingrenzung der Gesamtdienstleisterliste erfolgt gem. dem verantwortlichem Arbeitsplatz und dem Werk des Bezugsobjektes des Serviceauftrags.</p> <p>Ziel ist eine schnellere und fehlerreduzierte Auswahl externer Dienstleister.</p> <p>Die Gesamtdienstleisterliste soll von einem versierten Anwenderkreis niedrigschwellig bearbeitbar sein</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> •
Output	<ul style="list-style-type: none"> •
Migrationsdaten	<ul style="list-style-type: none"> •

Anmerkungen / Hinweise	
------------------------	--

Steuerung der Auftragsarten bei Anleitungen (PG/ PGZ)

ID	GI 1.9
Prozess	Auftrag / Meldung erzeugen
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Administrator • Sachbearbeiter
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> •
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> •
Fachliche Anforderungen	<p>Im aktuellen SAP-R/3-System wird bei der Anlage eines Instandhaltungsauftrags (nicht über die IW31) standardmäßig die Auftragsart ZN02 (Instandsetzung) verwendet.</p> <p>Zur Nutzung weiterer Auftragsarten bietet das System folgende Funktionalität:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Auftragsanleitung ist im System klassifiziert. • In dieser Klassifizierung steht die Klasse ZIH_PLAN zur Verfügung. • Innerhalb dieser Klasse können weitere, vom Standard abweichende Auftragsarten hinterlegt und ausgewählt werden. • Bei der Auftragserzeugung prüft das System die in der Klassifizierung vorhandenen Werte und verwendet die dort ausgewählte Auftragsart anstelle der Standard-Auftragsart ZN02. <p>Damit können je nach technischer Vorgabe oder Prozessanforderung unterschiedliche Auftragsarten automatisiert berücksichtigt werden.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> •
Output	<ul style="list-style-type: none"> •
Migrationsdaten	<ul style="list-style-type: none"> •

Anmerkungen / Hinweise	
------------------------	--

Automatisierte Wartungsplanbefüllung von Kreditor und Preis

ID	GI 1.10
Prozess	Auftrag / Meldung erzeugen
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> Fach-Administrator
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none">
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none">
Fachliche Anforderungen	<p>Nachfolgend zur Freigabe der Aufträge an externe Dienstleister (Aktuell Steuerschlüssel ZNE2) soll im Vorgang der Bruttopreis automatisch gesetzt werden. Dieser kann aus dem Plangruppenzähler, Merkmal beim technischen Bezugsobjekt oder durch eine übergeordnete Tabelle kommen. Die übergeordnete Tabelle ist für die Darstellung von übergeordneten Verträgen mit den Dienstleistern.</p> <p>Für das Setzen des Kreditors ist dieser aus der Partnerrolle (Proaktive Instandhaltung) aus dem technische Bezugsobjekt zu verwenden.</p> <p>Abschließend ist der Auftrag mit einem technischen User freizugeben.</p> <p>Für die Aussteuerung fürs automatische setzen und Herkunft der Preis ist eine eigenständige Steuertabelle einzurichten. Die Aussteuerung wird nach den Plangruppenzähler erfolgen.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none">
Output	<ul style="list-style-type: none"> Befüllung von Preis und Kreditor im Vorgang
Migrationsdaten	<ul style="list-style-type: none">
Anmerkungen / Hinweise	

Objektlistenauflösung in Aufträgen

ID	GI 1.11
Prozess	Auftrag / Meldung erzeugen
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> Fach-Administrator
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none">
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none">
Fachliche Anforderungen	<p>Für definierte Prozesse/ Aufträge (Plangruppen/Plangruppenzähler) ist es relevant, dass über eine Steuerungslogik Einfluss auf die Objektlistenauflösung im Auftrag genommen werden kann.</p> <p>Hintergrund: Für die mobile Bearbeitung von Prozessen ist es relevant, dass nur für den Prozess relevante technische Objekte auf dem mobilen Client verfügbar sind.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> Auftrag mit Plangruppe/ Plangruppenzähler
Output	<ul style="list-style-type: none"> Objektliste im Auftrag nach Definition in der Steuertabelle
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	<p>Aktuell wird diese Anforderung über die Customizing-Tabelle ZIMA_FUNCTIONS und dazugehöriges Coding erfüllt.</p> <p>Prozesssteuerung über AM2.13</p>

Service-Auftrag anlegen für Schadensfall

ID	GI 1.12
Prozess	Auftrag/ Meldung erzeugen
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Sachbearbeiter •
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Bezirksmeisterei Technischer Innendienst (BZM-TI) •
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • SAP SD • SAP Service
Fachliche Anforderungen	<p>Die Anlage eines Serviceauftrages soll auf Basis einer Meldung zu einer ungeplanten Instandhaltungsmaßnahme (Schaden an einer EWE Anlage) erfolgen.</p> <p>Der Auftrag enthält definierte Kriterien anhand derer zu erkennen ist, dass es sich um einen Schadensfall handelt. Es werden der Verursacher (Geschäftspartner) und das Technische Objekt zugeordnet.</p> <p>Zu einem Schadensfall kann die Notwendigkeit bestehen mehrere Serviceaufträge aufgrund unterschiedlicher Technischer Objekte anzulegen. Die Zusammengehörigkeit muss erkennbar sein.</p> <p>Mit der Anlage eines solchen Auftrages wird automatisch ein Versicherungsschreiben erzeugt und an den hinterlegten Geschäftspartner (per Brief oder E-Mail) verschickt. Das Schreiben soll am Auftrag archiviert werden.</p> <p>Die Service-Aufträge sollen intern und extern vom Technischen Innendienst vergeben werden können. Eine Vergabe an mehrere externen Firmen für Teilleistungen soll möglich sein.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Meldung / Auftragsvorlage • Der zugeordnete Geschäftspartner • Der zugeordnete Technische Platz & das Anschlussobjekt
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Ein oder mehrere Service-Aufträge sind angelegt. Relevante Dokumente sollen im Service-Auftrag vorliegen.
Migrationsdaten	CS-Aufträge zu unvollständigen Schadensfällen

Anmerkungen / Hinweise	<p>Aktuell werden CS-Aufträge über Auftragsvorlagen als ZS02 Aufträge mit und Ohne Zuordnung zu einer Meldung angelegt. Das Versicherungsschreiben wird automatisch anhand bestimmter Kriterien erzeugt und verschickt. Ein CS-Auftrag kann mehrere Vorgänge tragen (z.B. Schadensbehebung, Kabelfehlerortung).</p> <p>Es besteht eine IT-Anforderung, dass ein Zusammenhang zwischen mehreren CS-Aufträgen geschaffen werden, wenn diese einem Schadensfall zugeordnet werden können.</p>
------------------------	--

GI2: Auftrag beplanen & genehmigen

Kontrakt- und Preisfindung

ID	GI 2.1
Prozess	Auftrag beplanen & genehmigen
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> Fach-Administrator
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none">
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none">
Fachliche Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> Zur Abrechnung mit unseren Vertragspartnern nutzen wir Leistungsverzeichnisse (LV). Diese sind nach Sparten und einen spartenübergreifenden, allgemeinen Teil aufgeteilt. In den LVs sind unterschiedliche LV-Positionen gelistet. Diese beinhalten eine Leistung, den Preis und eventuell das dazugehörige Material Z.B. im LV-Strom: 1 m Hausanschlusskabel 4 x 35 mm² liefern und verlegen, 42,28 €/m Für eine individuelle Preisgestaltung werden Kontrakte und Rabatttabellen genutzt. Über die Kontrakte werden je Vertragspartner ausgehandelte Preise einzelner LV-Position unter Berücksichtigung des verantwortlichen Arbeitsplatzes (Bezirksmeisterei) oder Standort (Netzregion) eingestellt und bei der Beauftragung des Vertragspartners automatisch herangezogen. Durch die Rabatttabellen werden Zu- bzw. Abschläge unter Berücksichtigung des Standortes (Gemeindeschlüssel) auf gesamte LVs gewährt. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit einzelne LV-Positionen so zu bewerten, dass hierauf ein Insel- bzw. Geologie Zuschlag zur Berücksichtigung erhöhter Aufwände auf Inseln zu gewähren ist.

Input	•
Output	•
Migrationsdaten	•
Anmerkungen / Hinweise	

Setzen von HA-Symbolen

ID	GI 2.2
Prozess	Auftrag beplanen & genehmigen
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Administrator • Sachbearbeiter
Organisationseinheiten	
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • GIS-Netzauskunft •
Fachliche Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> • Aus bestimmten Aufträgen heraus ist es prozessnotwendig, dass ein sogenanntes HA-Symbol für die Interimsdokumentation in der GIS-Netzauskunft gesetzt wird. Beim Setzen des HA-Symbols in der GIS-Netzauskunft werden zusätzlich PDF-Dokumente generiert, die über ein Austauschlaufwerk an den Auftrag zu den Diensten zum Objekt gehängt werden. In der GIS-Netzauskunft kann aus den Detailinformationen zum HA-Symbol in den dazugehörigen SAP-Auftrag gesprungen werden. • Das Setzen von HA-Symbolen soll für einen oder auch mehrere SAP-Aufträge mittels Absprunges in die GIS-Netzauskunft realisiert werden. • Bei der Rückmeldung der Erfassung der Hausanschlüsse im GIS soll das HA-Symbol im GIS wieder gelöscht werden.
Input	<ul style="list-style-type: none"> • SAP-Auftrag/ Aufträge
Output	<ul style="list-style-type: none"> • Dokumente •
Migrationsdaten	<ul style="list-style-type: none"> •
Anmerkungen / Hinweise	<p>Aktuell wird das Programm ZIH_HA_BPLAN_UPLOAD für den Dokumentenupload verwendet.</p> <p>Aktuell wird das Programm ZIBGIS02 für das Löschen von HA-Symbolen verwendet. Hierfür ist ein täglicher Job eingeplant.</p>

GI3: Auftrag vorbereiten & terminieren

iMAM10

ID	GI 3.1
Prozess	Auftrag vorbereiten & terminieren
Rollen	<ul style="list-style-type: none">• Fach-Administrator
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none">•
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none">•
Beschreibung	Die iMAM10 (der Firma Wessendorf) ist eine HTML5-basierte, S/4-fähige mobile Lösung, die über OData-Services Aufträge und Rückmeldungen zwischen mobilem Client und SAP-Backend austauscht. Funktional ermöglicht iMAM10 damit die mobile Bearbeitung von Instandhaltungsaufträgen, inkl. Abruf, Dokumentation, Zeit- und Checklistenrückmeldung sowie Bereitstellung relevanter Prozessdaten über SAP Gateway.
Input	<ul style="list-style-type: none">•
Output	<ul style="list-style-type: none">•
Migrationsdaten	

Anmerkungen / Hinweise	
------------------------	--

GI4: Auftrag ausführen

Erneutes Versenden von Bestellungen

ID	GI 4.1
Prozess	Auftrag ausführen
Rollen	<ul style="list-style-type: none">• Fach-Administrator• Sachbearbeiter
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none">•
Systeme & Schnittstellen	
Fachliche Anforderungen	<p>Im neuen Cockpit soll der erneute Versand einer Bestellung direkt unter Angabe der Auftragsnummer erfolgen. D.h. es sind die Zeilen von n-Aufträge auszuwählen und anschließend ist der Versand per Button zu wiederholen.</p> <p>Dabei wird der letzte Nachrichtenversand von der Bestellung 1:1 neu ausgeführt.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none">• Eingabe der Auftragsnummer im Cockpit
Output	<ul style="list-style-type: none">• Erneuter Versand der Bestellung (Nachrichten)
Migrationsdaten	<ul style="list-style-type: none">• Entfällt

Anmerkungen / Hinweise	
------------------------	--

Steuerung externer Aufträge (ZVLOG)

ID	GI 4.2
Prozess	Auftrag ausführen
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> Fach-Administrator
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none">
Systeme & Schnittstellen	
Beschreibung	Externe Dienstleister verwenden das Dienstleisterportal als NON-SAP Lösung zur Auftragsabwicklung. Mit Hilfe der Tabelle ZVLOG werden die Aufträge gesteuert. Die Steuerung umfasst zum Beispiel das Reklamationsmanagement.
Input	
Output	
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	Aktuelle Tabelle ZVLOG/ Transaktion ZI_PFLEGE_ZVLOG und Coding

GI5: Auftrag nachbearbeiten

Übersichtliche Bearbeitung von Leistungserfassungsblättern und Rechnung

ID	GI 5.1
Prozess	Auftrag nachbearbeiten
Rollen	<ul style="list-style-type: none">• Fach-Administrator• Sachbearbeiter
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none">•
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none">•
Fachliche Anforderungen	<p>Im bestehenden SAP-R/3-System erfolgt die Bearbeitung, Prüfung und Abnahme von Leistungserfassungsblättern (LEB) und zugehörigen Rechnungen über eine zentrale, übersichtlich gestaltete Bearbeitungsplattform. Diese Arbeitsumgebung bündelt sämtliche relevanten Informationen und Funktionen, sodass alle prüfungs- und freigaberelevanten Schritte an einer Stelle vorgenommen werden können.</p> <p>Die Plattform stellt folgende Inhalte strukturiert bereit:</p> <ul style="list-style-type: none">• Mitgeführte Dokumente Alle zum LEB oder zur Rechnung gehörenden Anlagen und Nachweise werden unmittelbar angezeigt und können direkt eingesehen werden.• Details zur Leistungserfassung Die im LEB erfassten Leistungspositionen, Mengen, Preise sowie Bearbeitungsinformationen werden klar und vollständig dargestellt.• Objektstruktur des Bezugsobjekts Die hierarchische Struktur des jeweiligen Auftrags- oder Projektobjekts (z. B. technische Plätze, Bauabschnitte, Maßnahmen) ist sichtbar und unterstützt die Nachvollziehbarkeit der Zuordnung. <p>Darüber hinaus bietet das System direkte Absprünge in die relevanten SAP-Transaktionen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Anzeige und Änderung des zugrunde liegenden SAP-Auftrags• Durchführung des technischen Abschlusses des Auftrags

	Diese integrierte Darstellung ermöglicht eine gebündelte Bearbeitung ohne Systemwechsel und unterstützt eine effiziente LEB- und Rechnungsprüfung.
Input	•
Output	•
Migrationsdaten	•
Anmerkungen / Hinweise	

Abweichungsgründe Plan-Ist Kosten, LEB sperren

ID	GI 5.2
Prozess	Auftrag nachbearbeiten
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Administrator • Sachbearbeiter
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> •
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> •
Fachliche Anforderungen	<p>Bei der Abnahme des Leistungserfassungsblattes (LEB) führt das System im Hintergrund einen automatischen Abgleich zwischen den Planwerten der Bestellung/des Auftrags und den Ist-Werten des LEBs durch.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Logik: Wenn die Abweichung > 10 % und gleichzeitig mindestens 300 € beträgt, triggert das System ein obligatorisches Dialogfenster. • Dokumentationspflicht: Der Anwender muss in diesem Fenster eine Begründung hinterlegen. Dieser Freitext wird automatisiert in den Langtext des LEBs übernommen und revisionssicher gespeichert. Ohne diese Eingabe ist das Sichern/Abnehmen nicht möglich. • 2. Prüfung der Freigabekompetenz (Unterschriftenregelung) Parallel zur Wertprüfung erfolgt eine Prüfung der Genehmigungsstrategie basierend auf dem neuen Gesamtwert. • Schwellenwert-Logik: Liegt der ursprüngliche Planwert unter 3.000 €, steigen die Ist-Kosten durch das aktuelle LEB jedoch auf über 3.000 €, erkennt das System den Kompetenzsprung. • 4-Augen-Prinzip & Workflow: Das System initiiert automatisch den Workflow für Leistungserfassungsblätter. Der Bearbeiter wird verpflichtet, einen berechtigten Genehmiger auszuwählen oder der Workflow steuert das LEB direkt in den Postkorb der verantwortlichen Person mit entsprechender Freigabekompetenz.

	<p>Das LEB bleibt bis zur finalen Bestätigung durch den zweiten Bearbeiter im Status "In Genehmigung".</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leistung sperren: Sofern ein LEB fehlerhaft ist kann dieses mittels Schaltfläche gesperrt werden. <p>In einem verpflichtenden Dialogfenster wird der Sperrgrund beschrieben. Dieser wird in den Langtext des LEBs kopiert.</p> <p>Der Dienstleister bearbeitet das fehlerhafte LEB, korrigiert es und erzeugt ein neues. An diesem wird der Langtext des veralteten LEBs kopiert, so dass der Mitarbeiter bei der erneuten Abnahme diesen sichten und bewerten kann.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> •
Output	<ul style="list-style-type: none"> •
Migrationsdaten	<ul style="list-style-type: none"> •
Anmerkungen / Hinweise	

Automatisches Versenden von E-Mails nach Auftragsabschluss

ID	GI 5.3
Prozess	Auftrag nachbearbeiten
Rollen	<ul style="list-style-type: none"> • Fach-Administrator • Sachbearbeiter
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none"> •
Systeme & Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> •
Fachliche Anforderungen	<p>Nach der Auftragsrückmeldung soll eine E-Mail versendet werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • aufgrund einer ausgefüllten Merkmalsklassifizierung oder • aufgrund definierter Anleitungen an den entsprechenden Debitoren oder an eine hinterlegte E-Mail-Adresse inkl. Wartungsprotokoll <p>Der Betreff und der Text kann über eine Standardtransaktion durch den Fachadministrator gepflegt werden.</p>
Input	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossener Auftrag (ggf. mit Klassifizierungsdaten)
Output	<ul style="list-style-type: none"> • E-Mail
Migrationsdaten	<ul style="list-style-type: none"> •
Anmerkungen / Hinweise	

GI6: Auftrag abschließen

Ermittlung der nächsten Funktionsprüfung

ID	GI 6.1
Prozess	Auftrag abschließen
Rollen	<ul style="list-style-type: none">Fach-Administrator
Organisationseinheiten	<ul style="list-style-type: none">
Systeme & Schnittstellen	
Fachliche Anforderungen	Für bestimmte Betriebsmittel (Equipments) ist es relevant, das Datum der nächsten Funktionsprüfung (Merkmal) auf Grundlage verschiedener definierter zurückgemeldeter Aufträge zu ermitteln und zu aktualisieren.
Input	
Output	
Migrationsdaten	
Anmerkungen / Hinweise	Aktuell wird das Programm ZI_MIG_EQ_NEXTPRUEDAT verwendet